

Upravništvo: Ljubljana, Pucinijska ulica 3.
Telefon št. 31-22, 31-23, 31-24

Upravni oddelki: Ljubljana, Pucinijska ulica 3 - Telefon št. 31-23, 31-26
Podružnica Novo mesto: Ljubljanska cesta 42
Izključno zastopstvo za oglaševanje in izdajstvo: UPI S. A., MILANO

Računi za Ljubljansko pokrajino oz. pošto
Čekovnice zavoda št. 17.749, za ozale kraje
Italije: Servizio Conti. Corr. Post. No 11-3118

JUTRO

Izhaja vsak dan razen ponedeljka.
Mesečna naročnina 25 ur.

Uredništvo:
Ljubljana - Pucinijska ulica št. 6
Telefon št. 31-22, 31-23, 31-24.

Rokopisi se ne vračajo

Zähe Verteidigung nordöstlich Bruegge

Feindlandungen im Raum von Vlissingen - Heftige Kämpfe in dem West-Vogesen - Erfolgreiches Stosstruppenunternehmen italienischer Alpen in Mittelitalien - Saloniki ungehindert vom Feinde geräumt - Harte Kämpfe mit dem zwischen Donau und Theiss vordringenden Feind

Aus dem Führerhauptquartier, 1. Nov. DNB. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unsere Brückenkopfbesatzung nordöstlich Bruegge verteidigte sich mit äußerster Zähigkeit gegen die mit Panzern angreifenden Kanadier.

In den heutigen Vormittagsstunden landete der Feind von Seestreitkräften unterstützt im Raum von Vlissingen. Um Stadt und Hafen wird erbittert gekämpft.

In Nordbrabant setzte der Feind auf der gesamten Front zwischen der Insel Tholen und dem Raum östlich Oosterhout seine starken Panzerangriffe fort. Sie scheiterten an erbittertem Widerstand unserer Truppen. Nur im Raum Gertruidenberg konnte der Feind einige Kilometer nach Norden vordringen.

Vorpostenboote versenkten vor der niederländischen Küste ein britisches Schnellboot und beschädigten ein weiteres.

Seit fast zwei Monaten versuchen die Amerikaner und ihre französischen Hilfskräfte unsere Front in den Westvogesen zu durchstoßen. Auch gestern griffen sie nördlich Baccarat und östlich Rambervillers konzentrisch an, um einen vorspringenden Stellungsbogen aus unserer Front herauszubringen. Unter starkem Einsatz von Panzern gelang es französischen Truppen in Baccarat einzudringen. Sie verloren dabei aber durch unsere entschlossene Abwehr nach vorläufigen Meldungen 24 Panzer und Panzerspähwagen. In den Wäldern östlich Rambervillers blieben die feindlichen Angriffe liegen. Auch die im Einbruchraum westlich St. Die angreifenden Nordamerikaner wurden abgewiesen.

Die Besatzung der Festung Loriet zerschlug feindliche Vorstöße und erweiterte durch Gegenangriffe ihr Vorfeld bis über die Stadt St. Helens hinaus nach Norden und Osten. Sie machten dabei Gefangene und erhebliche Beute.

Italienische Alpeni besetzten in Mittelitalien einen Einbruch im Raum von Castelluccio und brachten bei einem erfolgreichen Stosstruppenunternehmen zahlreiche Brasilianer als Gefangene ein. Westlich Imola wurde der Feind von einem wichtigen Höhen Gelände geworfen. Britische Vor-

stöße nordöstlich Forli scheiterten bereits im Feuer unserer Vorposten.

Im Zuge unserer Absetzbewegungen auf dem Balkan wurde Saloniki ungehindert vom Feinde geräumt. In den beiden Hauptkampfräumen Pristina und Krajevo scheiterten zahlreiche bulgarische und bolschewistische Angriffe. Vor unseren Gegenangriffen verließen bulgarische Verbände fluchtartig das Gefechtsfeld und liessen eine Gebirgsbatterie in unserer Hand.

In Kroatien wurde der Raum zwischen der mittleren Drau und der Save durch kroatische Verbände von Banden gesäubert. Im Raum von Keeskemeta sind harte Kämpfe mit den zwischen Donau und Theiss vordringenden Feind im Gange. Schlachtflieger unterstützten die Truppen des Heeres und fügten den Sowjets hohe Ausfälle an Panzern und Fahrzeugen zu.

An der slowakischen Ostgrenze und in den Ost-Beskidien wehrten deutsche und ungarische Truppen zahlreiche sowjetische Einzelangriffe ab.

Nördlich Warschau zerschlugen unsere Truppen mehrere feindliche Angriffe und Bereitstellungen. Die Kämpfe des Vortages beiderseits Ostenburg waren für die Bolschewisten besonders verlustreich. Der Ansturm von sechs Schützendivisionen und zahlreichen Panzerverbänden scheiterte. 81 sowjetische Panzer und 96 Geschütze wurden vernichtet. Daraufhin liess die feindliche Angriffstätigkeit nach. Die Kämpfe in Kurland nahmen noch an Härte zu. Unsere Truppen setzten dem anhaltenden Ansturm der Bolschewisten südöstlich Libau und im Raum von Autz zähen Widerstand entgegen und verhinderten in erbitterter Abwehr auch gestern alle Durchbruchversuche. In den letzten drei Tagen wurden in diesem Raum in Luftkämpfen und durch Flakartillerie der Luftwaffe 142 sowjetische Flugzeuge abgeschossen.

In Finnland verliefen unsere Marsch- und Absetzbewegungen planmässig. Ein bolschewistisches Bataillon, das an der Eisenerstrasse nördlich Ivalo angriff, wurde zersprengt.

Britische Terrorflieger warfen am Tage Bomben auf rheinisches Gebiet und griffen in der Nacht Köln und Hamburg an.

Verbissener deutscher Widerstand an der Schelde-Mündung

Feindliche Kräftegruppe westlich Breda rikanische Flugzeuge im Oktober abge-schossen - Feindliche Landung an der Dalmatischen Küste - Erbitterte Kämpfe zwischen Donau und Theiss - Sowjets verloren im Oktober 4696 Panzer und 1562 Flugzeuge

Aus dem Führerhauptquartier, 2. Nov. DNB. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Holland kämpften unsere Truppen beiderseits der äusseren Weserschelde erbittert um jeden Fussbreit Boden. Im Brückenkopf nordöstlich Brügge leistet die zusammengeschmolzene Besatzung auf schmalem Raum immer noch verbissenen Widerstand. Auf der zum grossen Teil überfluteten Insel Walcheren stehen unsere Grenadiere in heftigen Gefechten mit dem Feind, der auch im Westteil der Insel landete. Erneute Versuche der Kanadier, sich von Süd-Beveland aus den Zugang nach Walcheren zu erzwingen, wurden zerschlagen.

An der unteren Maas hat die Kampftätigkeit etwas nachgelassen.

In ihren Brückenkopfstellungen wiesen unsere Divisionen feindliche Panzerangriffe ab. Westlich Breda wurde eine feindliche Kräftegruppe abgeschnitten. Sie geht ihrer Vernichtung entgegen.

Schnellboote torpedierten in der vergangenen Nacht im Seegebiet vor Ostende zwei britische Nachschubdampfer mit zusammen 5000 BRT. Mit dem Untergang eines dieser Schiffe ist zu rechnen. Durch Vorposten- und Minenschnellboote wurden ausserdem vor der Niederländischen Küste erneut zwei britische Schnellboote versenkt, ein drittes in Brand geschossen und zwei weitere beschädigt. In der Schelde-Mündung versenkten unsere Sprengboote einen Munitionsdampfer mit 2000 BRT und zwei weitere feindliche Kriegsfahrzeuge.

Beiderseits Stolberg brachen Angriffe nordamerikanischer Bataillone in unserem Feuer zusammen.

Östlich Pont-a-Mousson sowie in den Wäldern beiderseits Baccarat entwickelten sich auf breiter Front heftige Kämpfe. Erst nach wechselvollem Ringen und erheblichen Panzerverlusten konnte der Feind einigen Geländegewinn erzielen. Im Wald von Mortagne wurden seine Angriffe zerschlagen.

Aus Mittelitalien wird nur beiderseitige Aufklärungsstätigkeit vor allen in den Küstenabschnitten gemeldet.

Die Besatzung von Piscopi westlich Rhodos säuberte die Insel vom Feinde. Auf Milos dauern die Kämpfe an.

Nach Landung englischer Truppen und kommunistischer Bandenkrafter an der dalmatischen Westküste bei Split, Metkovic und Dubrovnik setzten sich unsere Sicherungsverbände befehlsgemäss auf vorbereitete Bergstellungen im Küstenstreifen ab. Im mittleren Balkan zerschlugen unsere Truppen erneut bulgarische Angriffe östlich des Vardar-Tales und im Raum von Pristina. Die Bulgaren erlitten blutige Verluste. Auch bolschewistische Angriffe im Tal der westlichen Morava blieben ohne Erfolg.

Zwischen Donau und Theiss wurden von beiden Seiten neue Verbände in die wech-selvollen, mit steigender Erbitterung geführten Kämpfe geworfen.

Schlachtflieger griffen erfolgreich feindliche Panzer- und Bereitstellungen an. Durch deutsche und ungarische Jäger wurden über diesem Kampfabschnitt 17 sowjetische Flugzeuge abgeschossen.

An der mittleren Theiss setzten wir uns auf das Nordufer des Flusses ab, ohne dass der Feind unsere Bewegungen zu stören vermochte. Durch erfolgreiche Angriffe im Raum Ungvar wurde eine Frontlinie geschlossen. Westlich des Dukla-Passes bra-

vor der Vernichtung - 733 anglo-amerikanische Flugzeuge im Oktober abge-schossen - Feindliche Landung an der Dalmatischen Küste - Erbitterte Kämpfe zwischen Donau und Theiss - Sowjets verloren im Oktober 4696 Panzer und 1562 Flugzeuge

chen erneute bolschewistische Angriffe in unserem Abwehrfeuer zusammen.

An der Narew-Front haben die unter dem Befehl des Generaloberst Weiss stehenden Verbände im Laufe der letzten Wochen im Zusammenwirken mit fliegenden Verbänden und Flakartillerie der Luftwaffe harte Abwehrschlachten erfolgreich bestanden. Sie verteilten wiederholte Durchbruchversuche mehrerer Sowjetarmeen in zähen Ausharren, warfen den eingebrochenen Feind in wuchtigen Gegenangriffen auf seine Ausgangsstellungen zurück und vernichteten dabei 609 bolschewistische Panzer, Truppe und Führung haben damit die grossangelegte, von Südosten her gegen Ostpreussen gerichtete Operation der Bolschewisten zunichte gemacht.

Östlich Libau und im Raum Autz scheiterten auch gestern alle feindliche Durchbruchversuche am heldenhaften Widerstand unserer Divisionen. Wo der Feind auf schmaler Front einbrechen konnte, wurde er aufgefangen oder in Gegenangriffen wieder geworfen.

An der Ostfront wurden durch Truppen des Heeres im Monat Oktober 4329, durch Verbände der Luftwaffe weitere 367 feindliche Panzer vernichtet. Ausserdem verloren die Sowjets 1562 Flugzeuge.

Anglo-amerikanische Terrorflieger warfen Bomben auf rheinisches Gebiet, auf Wien und Graz. In der vergangenen Nacht griffen die Briten Städte im Rheinland und die Reichshauptstadt an. Die Anglo-Amerikaner bündelten bei diesen Angriffen 16 Flugzeuge, vorwiegend viermotorige Bomber, ein.

Insgesamt wurden im Monat Oktober trotz häufig für die Abwehr ungünstiger Wetterlage durch Jäger und Flakartillerie der Luftwaffe 739 anglo-amerikanische Flugzeuge, darunter 377 viermotorige Bomber, abgeschossen.

Naraszanje židovskega vpliva v Franciji
Barcelona, 31. okt. Francoski begunci, ki so se otieli v Spanijo, poročajo, da v Franciji stalno narasča vpliv židovskega življa. Tako so dem Židje znali pripisati De Gaullovi vlad. in doseči, za Ž.d.e. ki so bili ob porazu Francije pobegnili v severno Afriko in Egipt. ugodnost. da bodo po svojem povratku v Francijo služili pri specialnih četah. Ob koncu septembra je bil sestavljen židovsk bataljon, ki mu je poverjena stražna služba v nekem ujetniškem taborišču pri Marseillu. Tu so zaprti francoski domoljubi, prisilni Pétainove vlade. Življenjske razmere v teh taboriščih so strahne in se v ničemer ne razlikujejo od onih v zloglasnih sovjetskih koncentracijskih taboriščih. Za najmanjši prestopok se ujetnikom odrekata hrana in voda ter so izpostavljeni raznim mukam. Odstotek smrtnih primerov je v tem taborišču tako velik, da je urava razglasila, da vlada v taborišču epidemija. Prvi upeh francoske osvoboditve je že tu. Nad franco-ko domoljube so poslali maščevalno tolpo Židov, ki se znaša nad nedolžnimi ljudmi.

Vedno znova „V 14“
Amsterdam, 2. nov. Kakor javlja britanska poročevalska služba so prileteli v torek v zgodnjih jutranjih urah zopet letéč bombe nad južno Anglijo in nad počrtni Londona. Poročajo o človeških izgubah in škodi.

Novi španski veleposlanik v Rimu

Berlin, 2. nov. Za španskega veleposlanika v Rimu je bil imenovan Sangronis, ki je bil ob pričetku državljanske vojne zunanepolitični sodelavec generala Franca. Za veleposlanika v Parizu je bil imenovan doseđonji barcelonski nadžupan Mateu. Mateu je industrijec, častnik španske vojske ter sorodnik toledskega nadškofa.

Novi italijanski poslanik v Madridu

Madrid, 2. nov. Španska vlada je odobrila imenovanje novega italijanskega poslanika v Madridu de Gallarati-Scottija, ki bo stopil na mesto doseđanega poslanika Pauluccija. Po imenovanju Sangronis za španskega veleposlanika v Rimu ostanejo diplomatski odnosi med obema državama, med Spanijo in Italijo, kakor javljajo s pristojnega mesta, v dopustnih mejah.

Upori v Španiji brez pomena

Madrid, 2. nov. Kakor javlja washingtonski dopisnik lista »Informaciones«, Casarez, poročaja »Evening Stars« v nekem komentarju o poročilih, ki so se razširila v neznanstvu glede uporov v Španiji, da se vpadi francoskih mekljcev iz južne Francije na špansko obmejno ozemlje brezpomembni. Vsa ta poročila niso nič drugega kot agitacija španskih republikancev, da bi dobili od inozemskih ekstremistov podporo za svoje načrte.

Litovci za zaščito pred boljševiki

Zeneva, 2. nov. Kakor javlja angleški tehnik »Tablet«, je zaprosilo 300 katoških ameriško-litovskih duhovnikov Roosevelta v imenu milijona svojih sorojakov litovskega porekla, naj brani krščanstvo in zagotovi litovskemu narodu že večkrat dano pravico življenja, svobode in srčje. Če pa bodo Zedinjene države priznale zaslužjenice Litve po Sovjetski zvezi, bo usoda dežele zapечатena! Njihova zaskrbljenost je po izkušnjah med prvo zasedbo od junja l. 1940. do junija l. 1941. več kot upravičena.

Churchill ne more jamčiti...

Amsterdam, 2. nov. Kakor javlja agencija Reuter, je izjavil Churchill v torek v spodnji zbornici, da ne more napovedati, še manj pa zagotoviti konca vojne v Evropi pred koncem spomlad ali celo pred zgodnjim poletjem. Churchill je zahteval podaljšanje sedanje parlamentarne periode ter je izjavil, da mora ostati v Angliji koalicijska vlada, dokler sovražnik ne bo premagan. Ni verjetno, da bi bile splošne volitve pred sedmimi ali devetimi meseci. Že samo na podlagi vojaških razlogov ni pametno smatrati, da bi potrebovali po končani vojni v Evropi manj kot 18 mesecev za »dokončno uničenje japonske voje ali japonske sposobnosti«.

Churchill je pustil Poljake na cedilu

Zeneva, 1. nov. »Daily Worker« javlja, da je zvedel iz zanesljivega vira, da so predložili tokrat Mikolajczyk v Moskvi skupen Stalin-Churchillov načrt in ne posebnih sovjetskih in britanskih predlogov. S tem je izključena za Poljsko vsaka možnost, da bi kakor doslej poskušala izrabljati navidezno različne sovjetsko-angleške predloge v svojo korist ter ustvarjati nove zapletitjave.

Kako zelo je Churchill sporazumen s Stalinovo rešitvijo, je razvidno iz majhne vesti v listu »Daily Worker«, ki pravi, da sta pozdravila na moskovskem letališču Mikolajczyk la Mr. Ore Greathwaite kot zastopnik britanskega veleposlanika v Kremlju ter Edenov tajnik P. J. Dixon. Prišel ni niti zastopnik Sovjetske zveze niti Churchill.

Eden v Rimu

Amsterdam, 2. nov. Kakor javlja britanska poročevalska služba je prispel bilanski zunanji minister Anthony Eden v ponedeljek v Rim. Obiskal je tudi generala Alexandra na bojišču.

Gedächtnisfeier auf dem Heidenriedhofe

Präsident General Rupnik bei der Kranzniederlegung
Das letzte Heim der gefallenen Kämpfer

Spominska svečanost na Pokopališču junakov

Präsident general Rupnik polaga vence na grobove
Zadnji dom padlih borcev
(Foto Pavlovčič)



Žilava obramba severnovzhodno od Brugesa

Sovražnikovo izkrcanje pri Vlissingenu - Silni boji v zapadnih Vogezih - Uspešni napadi italijanskih alincev v srednji Italiji - Solun izpraznjen neovirano od sovražnika - Trdi boji med Dunavom in Tiso

Führerjev glavni stan, 1. nov. DNB. Vrhovno poveljništvo oboježenih sil objavlja: Naša posadka na predmestju severnovzhodno od Brugesa se je branila z vztrajno žilavostjo proti Kanadcem, napadajočim z oklopniki.

V današnjih dopoldanskih urah se je izkrcal sovražnik s podporo pomorskih sil na področju Vlissingena. Za mesto in luko se ogorčeno borimo.

V severnem Brabantu je nadaljeval sovražnik na vsem bojišču med otokom Tholenom in področjem vzhodno od Oosterhouta močne oklopniške napade, ki so se izjalovili ob ogorčenem odporu naših čet. Samo na področju Geertruidenberga je napredoval nasprotnik nekaj kilometrov proti severu.

Stražni čolni so potopili pred nizozemsko obalo britanski brzi bojni čoln in poškodovali več nadaljnjih.

Že skoro dva meseca poskušajo Američani in njihove francoske pomožne čete prebiti naše bojišče v zapadnih Vogezih. Tudi večeraj so osredotočeno napadli severno od Baccarata in vzhodno od Rambervillersa, da bi odstranili naše naprej potisnjene postojanke. Z veliko uporabo oklopnikov se je posrečilo francoskim četam vdreti v Baccarat, pri tem pa so izgubili zaradi naše odločne obrambe po doseđanih poročilih 24 oklopnikov in izvidniških oklopnikov voz. V gozdovih vzhodno od Rambervillersa so sovražnikovi napadi obtičali. Odbili smo tudi Američane, ki so napadli na vrdnem področju zapadno od St. Dieja.

Posadka trdnjave Loriet je razbila sovražnikove sunke in razširila s protinapadi svoje predtrdnjavsko ozemlje preko mesta St. Helene proti severu in vzhodu. Pri tem je zajela ujetnike in zaplenila velik plen.

Italijanski alpinci so odstranili v srednji Italiji neki vdor na področju Castelluova in zajeli med uspešnim napadom številne Braziljance. Zapadno od Imole je bil vržen sovražnik z neke važne višinske planote.

Zagrizen nemški odpor ob izlivu Šelde

Sovražnikova bojna skupina zapadno od Brede pred uničenjem - V oktobru Sovražnikovo izkrcanje na dalmatinski obali - Ogorčeni boji med Dunavom in Tiso - V oktobru je bilo uničenih 4696 sovjetskih oklopnikov in 1562 letal

Führerjev glavni stan, 2. nov. DNB. Vrhovno poveljništvo oboježenih sil objavlja:

Na Nizozemskem se naše čete ob obeh straneh zunanje zapadne Šelde ogorčeno bore za vsako ped zemlje. Na predmestju severnovzhodno od Brugesa se zmanjšana posadka na ozkem prostoru še vedno ogorčeno upira. Na večina poplavljenem otoku Walcheren bijejo naši grenadirji silovite boje s sovražnikom, ki se je izkrcal tudi na zapadnem delu otoka. Razbili smo ponovne poskuse Kanadčanov, da bi si z Zuid Bevelanda izsilili dostop na Walcheren.

Ob spodnji Maasi so boji nekoliko popustili. Na svojih predmestjih so zavrnile naše divizije sovražnikove oklopniške napade. Zapadno od Brede smo odrezali sovražnikovo skupino, ki je postopno uničujemo. Brzi čolni so torpedirali v predelki noči v vodovju pred Ostendom dva britanska oskrbovalna parnika s skupno 5000 tonami. S potopitvijo enega izmed njih lahko računamo. Predstražni čolni in iskalski min so razen tega potopili pred nizozemsko obalo znova dva britanska brza čolna, tretjega zažgali, dva nadaljnja pa poškodovali. V izlivu Šelde so potopili naši razstrelilni čolni municijski parnik z 2000 tonami in dve nadaljnji sovražnikovi vojaški vozili.

Ob obeh straneh Stolberga so se v našem ognju zrušili napadi severnoameriških bataljonov.

Vzhodno od Pont a Mousson in v gozdovih ob obeh straneh Baccarata so se razvili na široki črti siloviti boji. Šele po izpremenljivih borbah in velikih oklopnih izgubah se je posrečilo sovražniku nekoliko napredovati. V Mortagneskem gozdu smo razbili njegove napade.

Iz srednje Italije javljajo le o obojestranskem izvidniškem delovanju, predvsem v obalnih odsekih.

Posadka Piscopije zapadno od Rodosa je pregnala sovražnika z otoka. Na Milosu se boji nadaljujejo.

Po izkrcanju angleških čet in komunističnih tolovajskih sil na zapadni dalmatinski obali pri Splitu, Metkoviću in Dubrovniku so se naši zaščitni oddelki in povelje odmaknili na pripravljene gorske postojanke na obalnem pasu. Na srednjem Balkanu so naše čete znova razbile bolgarske napade vzhodno od Vardarjeve doline in na področju Pristine. Bolgari so utrpeli krvave izgube. Tudi boljševiški napadi v dolini zapadne Morave niso imeli uspeha.

Med Dunavom in Tiso sta vrgli obe strani nove oddelke v izpremenljive boje, ki postajajo vedno bolj siloviti.

Bojni letalci so uspešno napadli sovražnikove oklopniške in zbirališča. Nemški in madžarski lovci so sestrelili nad tem odsekom 17 sovjetskih letal.

Britanski sunki severnovzhodno od Forlija so se zrušili že v oguju naših prednjih straž.

Med našimi odmakalnimi premiki na Balkanu smo neovirani od sovražnika izpraznili Solun. Na obeh glavnih bojnih področjih pri Pristini in Krajevju so se izjalovili številni bolgarski in boljševiški napadi. Zaradi naših protinapadov so bolgarski oddelki v begu zapustili bojišče in pustili neko gorsko baterijo v naših rokah.

V Hrvaški so hrvaški oddelki očistili tolp področje med srednjo Dravo in Savo.

Na področju Keeskemeta so trdi boji s sovražnikom, ki progira med Dunavom in Tiso. Bojni letalci so podpirali čete vojske in uničili številne sovjetske oklopniške in vozila.

Ob slovaški vzhodni meji in v vzhodnih Beskidih so odbile nemške in madžarske čete številne posamezne sovjetske napade.

Severno od Varšave so razbile naše čete več sovražnikovih napadov in izhodniških postojank. Boji prejšnjega dne na obeh straneh Ostenburga so bili za boljševike posebno polni izgub. Naval šestih streljskih divizij in številnih oklopnih oddelkov se je izjalovil. Uničili smo 81 sovjetskih oklopnikov in 94 topov. Nato so sovražnikovi napadi večeraj popustili. Boji v Kurlandiji so postali še bolj trdi. Naše čete so se žilavo uprle stanovitnemu boljševičskemu navalu južnovzhodno od Liepaje in na področju Autza ter preprečile v ogorčeni obrambi tudi večeraj vse probojne poskuse. V poslednjih treh dneh smo na tem področju v letalskih bojih in s protiletalskim topništvom v sestavu letalstva sestrelili 142 sovjetskih letal.

Na Finskem so potekli naši pohodi in odmaknili premiki po načrtu. Razbili smo boljševiški bataljon, ki je napadel ob ledonomorski cesti severnovzhodno od Ivala.

Britanski teroristični letalci so vrgli podnevi bombe na Porenje ter napadli ponoči Köln in Hamburg.

Ob srednji Tisi smo se odmaknili na severni breg reke, ne da bi mogel sovražnik močiti naše pokrete. Z uspešnimi napadi na področju Užhoroda smo izpolnili neko vrzel v bojni črti. Zapadno od prelaza Dukle so se zrušili ponovni boljševiški napadi v našem obrambnem ognju.

Na bojišču pri Narevu so oddelki popeljstvom generalnega polkovnika Weiss-a v zadnjih tednih v sodelovanju z letalskimi oddelki in protiletalskim topništvom v sestavu letalstva uspešno prestali hude obrambne bitke. Z žilavim vztrajanjem so preprečili ponovne probojne poskuse več sovjetskih armad, vrgli vrdlega sovražnika s silovitimi protinapadi na njegova izhodnišča in uničili pri tem 609 boljševiških oklopnikov. Vedstvo in čete so s tem preprečili širokopoltno z izgovhoda proti Vzhodni Prusiji naperjene boljševiške operacije.

Vzhodno od Liepaje in na področju Autza so se tudi večeraj izjalovili vsi sovražnikovi probojni poskusi ob junakem odporu naših divizij. Kjer je vrdi sovražnik na ozki črti, smo ga prestregli ter s protinapadi vrgli nazaj.

Na vzhodnem bojišču so uničile čete vojske v mesecu oktobru 4929, oddelki letalstva pa nadaljnjih 367 sovražnikovih oklopnikov. Razen tega je bilo sestreljenih 1562 sovjetskih letal.

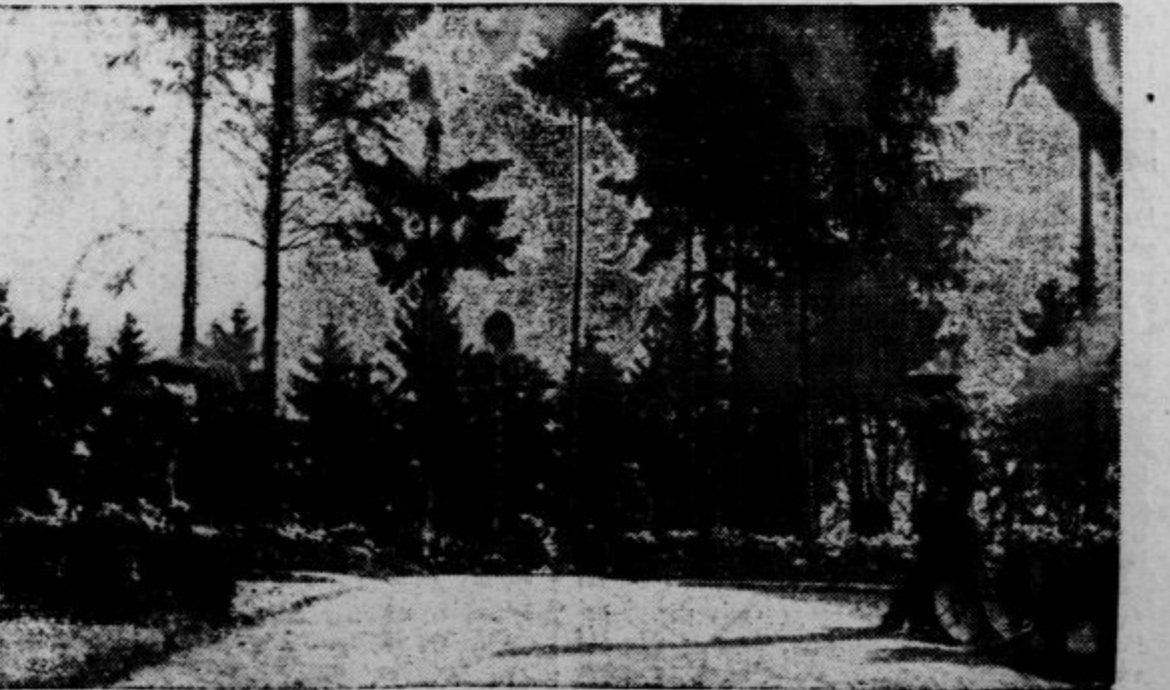
Angloameriški teroristični letalci so vrgli bombe na Porenje, Dunaj in Gradec. V predelki noči so napadli Britanci mesta v Porenju in Berlin. Pri teh napadih so izgubili Angloameričani 16 letal, pretežno štirimotorne bombnike.

Skupno so lovci in protiletalsko topništvo v sestavu letalstva v mesecu oktobru kljub za obrambo čisto neugodnem vremenu sestrelili 739 angloameriških letal, med njimi 377 štirimotornih bombnikov.

Iran pred nevarno krizo

Zeneva, 1. nov. Tudi švicarski listi se bavijo z dogodki v Iranu. Neko poročilo dnevnika »Basler Nachrichten« iz Londona, ki navaja pisanje dnevnika »Sunday Times«, pravi, da so v Angliji molče, čeprav z zanimanjem zasledovalje razvoje v rusko-iranski odnosih in da so sedaj pod vtisom, da je Iran pred težko in nevarno krizo.

Stockholm, 1. nov. Kakor javljajo iz Moskve, nadaljuje večina teheranskih listov napade proti min. predsedniku Saidu, čegar politiko obojajo in zahtevajo, naj odstopi. List »Mendžoha« Iranu objavlja pisma in proteste proti Saidovi politiki, češ da s svojim zadržanjem poslabšuje razmere med Iranom in Sovjetsko zvezo. Tu je jasno razvidna roka Moskve, na katere pritisk se je pričela časopisna kampanja proti Saidu.



„PADEL JE ZA DOMOVINO“

Na Orlovem vrhu so domobranci na pretresljiv in veličasten način počastili spomin svojih padlih soborcev

Ljubljana, 2. novembra.

V lanskem decembru je dobila Ljubljana novo pokopališče, ki bo znanom se v poznih rodovih klicalo v spomin težko in požrtvovalno borbo sedanje generacije za rešitev in obstoj slovenskega naroda. Kmalu bo leto dni, ko so na Ljubljanskem gradu, na Orlovem vrhu sredi ljubkega gozdiča položili v zemljo domobranske jurnake, padle pri zmagoviti obrambi Kočevja, pa pred navalom komunističnih in balo-ljevskih oddelkov. Nastalo je tam gori Pokopališče junakov, ki je v teku leta sprejemalo v svoje okrilje še nadaljnje padle domobrance. Danes počiva tam že nad 100 borcev, ki so doprinesli za narod in domovino najvišjo žrtev, svoje življenje.

Svojim padlim soborcem so priredili domobranci ob prvem prazniku Vseh svetnikov in Vernih duš večeraj na Pokopališču junakov ganljivo in turobno veličastno spominsko svečanost. V dveh sporednih polkrožnih razmeščeni grobovi so bili prirejani in okrašeni z vso spoštljivostjo in ljubeznijo. Na vsakem grobu je marmornata plošča z vklesanim imenom v njem počivajočega junaka. Ob vzgljavju vsakega groba so zasajene bele krizanteme, na sredi grobov pa so bili položeni venci iz svežega zelenja, oviti z narodnimi trakovi, v venci pa po tri svečke. Venec so spleta dekleta iz Dobrove in drugih okoliških vasi, s trakovi pa so jih ovile dijakinje ljubljanskih srednjih šol. Beli pesek, s katerim so bile posute vse steze med grobovi, so darovali in brezplačno navozili na postajo kmečki možje in fantje iz Vnanjih gor. Tako sta se tudi ob tej priliki manifestirali povezanost in skupna hvaležnost vseh naših krajev in vseh slojev našega ljudstva do padlih branilcev narodnih svetinj. V torko popoldne pri večeraj in danes vsem dan so bile postavljene ob grobovih domobranci častne straže, ob glavnem vходу na pokopališče pa sta planteli dve orjaški bakli.

Ob grobovih padlih domobrancev

Spominska svečanost se je pričela večeraj ob 9.30 dopolne. Ob pokopališču je bilo postrojenih več oddelkov pripadajočih vsem oddelkom Slovenskega domobranstva. Svečanosti se je udeležil tudi prezident pokrajinske uprave in generalni inspektor Slovenskega domobranstva general Leon Rupnik. Ob prihodu je v spremstvu poveljnika Slovenskega domobranstva podpolkovnika Krenera, načelnika organizacijskega štaba podpolkovnika Peterlina in poveljnikovega pomočnika podpolkovnika Vizjaka, obšel postrojene domobranske oddelke. Po njegovem pozdravu »Domobranci, zdravo!« in gromkem odzdravu »Bog daj!« je generalni inspektor sprejel raport poglavitnega majorja Bajca, nato pa se je pozdravil z zbranimi predstavniki in častniki gosti. Prisotni so bili zastopniki nemških in slovenskih vojaških in civilnih oblasti, nemške narodno socialistične stranke, mestne občine, zastopnik nemškega generalnega konzula, hrvatski konzul in mnogi drugi.

Snošljivo pozornost so vzbujali svoji padli junakov. Zbrali so se v velikem številu, vsi v žalnih oblekah in vsi globoko pretreseni ob osveženem spominu na svoje najdražje, ki so padli v nesrečni, od komunistov izjavni državljanski vojni. Za svoje je bil določen poseben časten prostor, vendar pa so se po večini že takoj v začetku porazmestili vsak ob grobu svojega junaka. Solze, ki so jim zalivale oči in nemo obtoževale komunistični terorizem, so orosile oči tudi premnigim iz množice ostalega prebivalstva, ki se je zbralo k svečanosti v izredno lepem številu.

Zahvala junakom

Sporod spominske svečanosti je po prihodu g. prezidenta otvorila domobranska godba z Beethovno »Zalno koračnico«, nato pa je domobranski pevski zbor, sestavljen iz pripadnikov tehniškega odseka, zapel Prelovo »Poljana tožje«. V ubranosti, ki sta jo obe žalni skladbi poglabili v poslušalcih je pristopil pred velik križ sredi pokopališča višji domobranski kurat dr. Lenček v spremstvu dveh drugih kuratov ter opravil molitve za pokoj padlih domobrancev.

Cerkvenemu obredu je sledilo polaganje venec Kot prvi je položil ob vnožju križa velik venec s slovensko trobojnico g. prezident in generalni inspektor domobranstva, krane venec so položili odposlanstva nemške oborožene sile, inozemske organizacije narodno socialistične stranke, domobranskega poveljstva in mnogih domobranskih oddelkov, mestne občine itd.

Ko je bilo polaganje venec končano, je spregovoril poveljnik Slovenskega domobranstva podpolkovnik Krenar Orsag je najvišjo žrtev, ki so jo padli domobranci donesli za narod in domovino ter jim izrazil hvaležnost in zvestobo borcev a z njimi vsega ljudstva. Dejal je:

»Domobranci — junak!

Prvič stojimo letos na dan spomina vseh mrtvih ob vaših grobovih... Vse leto ste prihajali drug za drugim, tu sem, da najdete tu na pokopališču junakov, svoj zadnji zemeljski dom... Danes smo prišli k vam na obisk, mi, vaši soborci in tovariši — in z nami so v duhu vaši domači, raztreseni po vsej domovini, z nami so vaši tovariši, ki bde na postojankah z nami so vsi, ki v današnjih težkih časih stojijo na strani slovenskega naroda in se trudijo za njegovo lepšo in boljše bodočnost.

Prišli smo, da se poklonimo vaši veliki žrtvi. Dali ste za svoje in našo slovensko domovno vse: sami sebe svoje življenje! Junakost, neustrašno ste stopali v boj za obrambo naših slovenskih domov in vasi, za življenje svojih bratov in sester po krvi, za življenjske dobrine in sveta izročila našega naroda — zoper vse uničujoče brezbožni in breznarodni komunizem. Padli ste — da narod stoji! Umrl ste, da bo narod živel! Hvala vam — v našem imenu in v imenu vseh tistih, ki ste jim a svojo smrtjo rešili dom, premoženje in življenje! Narod vas ne bo pozabil! Ko bo prebredel te težke čase preskušnje, ko bo znova zaživel mirno in svobodno življenje, se bo zavedel in zavedal, da ste mu to novo življenje pripravljali vi s svojo žrtvijo! Vi, ste seme, položeno v zemljo, ki je moralo umreti, da vzklji iz nje novo življenje, bogato sa-

dov. To novo, lepše življenje našega naroda bo najlepše plačilo za vašo veliko žrtev!

Nam pa so že danes vaši grobovi, glesen klic in močan nagib: borbo, v kateri ste vi padli, bomo mi nadaljevali, vse do končne zmagi! Za sveto stvar naše drage slovenske domovine, za katero ste vi doprinesli veliko žrtev, bomo tudi mi žrtvovali vse svoje sile in moči, svoje delo in svoje napore, dokler ne zasije svetlo jutro novega dne! To je naša zaobljuba ob vaših mrtvih truplih, ob vaših grobovih!

Slava vašemu spominu!

Zadnje pozivanje

Govor podpolkovnika Krenera je globoko segel v srce vsej zbrani množici. Sledilo mu je pozivanje na Orlovem vrhu pokopanih junakov. Bil je to prizor, pri katerem je redko katero oko ostalo suho. Podpolkovnik Vizjak je glasno klical ime za imenom, deset, dvajset, petdeset, sto in še čez. In na vsak klic se je oglasil z postrojenimi inozemskih vrst, zdaj od te, zdaj od one strani: jaseh, hvaličen in tolažič odgovor: »Padel za domovino!« Vrstilo se je ime za imenom, vrstilo od vprava za od vprava. Domobranska godba je med tem polglasno izvajala Buz novo »Uso do življenja«, domobranski pevski zbor je prav tako polglasno pel Miheličev narodni venček »Nebo žar.« Vmes se je od časa do časa, ob tem ali onem imenu, oglašil pretresljiv jok navzočih svojcev poklicanega junaka. Kdor je bil priča temu simboličnemu pozivanju, ne

bo nikdar pozabil njegovega pretresljivega veličastja.

Salva, ki jo je iz svojih pušk oddal častni vod domobranske pionirske čete, je zaključila spored spominske svečanosti ki ni večjala le borem, počivajočim na Orlovem vrhu, temveč tudi vsem ostalim padlim junakom. Domobranci so venec, položene ob velikem križu, porazmestili na grobove, na katerih je med tem zagorelo že tudi nešteto svečk, prinesenih od sorodnikov in znancev ki so prinesli na grobove tudi polno svojih venec in šopkov. Udeleženci svečanosti so se polagoma razhajali, na Pokopališču junakov pa so potem še ves večerajšnji in današnji dan neprestano prihajale skupne meščanstva, da pokažejo svoje hvaležnost branilcem domovine.

Poklonitev mladine

Na peten način je v torko popoldne počastila spomin padlih junakov tudi mladina ljubljanskih srednjih šol. Zbrala se je ob grobovih v velikem številu pod vodstvom svojih profesorjev. Tudi te svečanosti je prisostvoval generalni inspektor slovenskega domobranstva g. prezident Rupnik s svojim spremstvom. Molitve za rajne je opravil višji domobranski kurat dr. Lenček s kuratoma dr. Kraljičem in Jerkom. D.jak domobranec se je v menju svojih solček in se zdrave slovenske mladine zhaljal padlim za njihovo najvišjo ob žrtev, d.jakski zbor pa je odpel več ganljivih pesmi.

Počastitev rajnih pri Sv. Križu

Molitvam pred kostnico, ki jih je opravil škof dr. Rožman, je prisostvoval tudi prezident general Rupnik

Ljubljana, 2. novembra.

Ljubljanci so že od nekdaj radi in vneto častili svoje mrtve. Redno so obiskovali pokopališča, skrbeli zanje in se na razne načine vidno spominjali umrlih svojcev in prijateljev. Pred selanjo vojno, ko je blagostanje zajemalo najširše plasti ljubljanskega prebivalstva, je čaščenje mrtvih dosegalo že stopnjo razkošnosti. Na pokopališču pri Sv. Križu je prav v teh letih nastala dolga vrsta vsakovrstnih nagrobnih okrasov, ki so prave umetnine, izdelki naših najboljših umetnikov kiparjev. Pred vojno so bili grobovi na praznik Vseh svetnikov v naravnost zatrpani z najlepšimi cvetjem, ki ga narava in večja vrtnarjeva roka nudita v tem času na prelomu med jesenjo in zimo. Ljudje so teknovali, kdo bo več žrtvoval v ta namen in kdo se bo bolj postavil.

Na letošnji praznik Vseh svetnikov so se začeli ljubljanci pripravljati že pred dobrim telnom. Ze tedaj so začeli svažiti grobove, odstranjevati iz njihove okolice plevel, travo in drugo navlako. Premnogi so to delo opravili sami, čeprav jim je hudo nagajal dež. Vreme jim v tem pogledu nikakor ni bilo naklonjeno, pač pa se je letos izkazalo dobrohotno za cvetje. Mrz ni nikoli tako hudo pritisnil, da bi slana pomorila občutljivo poletno cvetje. Tako so bili mnogim prihranjeni izdatki za okrasitev grobov z rožami in so se lahko za lovčili s skromnim šopkom krizantem, čeprav so ljubljanci tudi letos znosili pred praznikom in na praznik na grobove mnogo cvetja, ni bilo takega razkošja kakor druga leta. Kljub temu je pokopališče pri Sv. Križu, kjer je našlo do slej svoj večni mir že okoli 54.000 ljudi, izpricalo na vseh koncih in v vseh malenkostih, kako globoko žalujejo njihovi svojci za rajnimi. »Poudarek preproste pletetne skrbnosti je učinkoval k povečanju resnosti in poglubljenosti.

Naval obiskovalcev na pokopališče se je začel večeraj zjutraj že na vseh zgodaj, ki kmalu po 6. so prihajali najzgodnejši, prišli na grobove, odstranjevali spominu svojevoj, prijateljev in znancev. Vrste obiskovalcev so se proti poldnevju redile, kar pa jih je bilo ob pol 12. na grobovih, so se naglo razšli na varno.

Ob 15.15 se je

romanje k Sv. Križu

začelo znova, tokrat v največjem obsegu. Iz vseh hiš so se usipali ljudje, ki so jo ubrali na pokopališče kar peš. Procesija obiskovalcev, ki je prihajala po treh glavnih cestah, ki vodijo k Sv. Križu, se je vedno bolj gostila in se počasi s hodnika širila na cestišča, ki so bila druga leta določena za vozila, predvsem za avtomobili in avtomobilski promet. Kjer so bili nevarnejši prehodi in ovinki, so ljudi krotili številni stražniki, ki so vzorno poskrbeli za red in pravilno razvrstitev. Tramvajski vozovi, ki so iz vseh smeri vozili proti Sv. Križu, so, čeprav pomnoženi, le s težavo zmagovali naval onih, ki so hoteli z njimi k Sv. Križu. Kljub temu se je vse srečno izteklo in so mnogot. tisoč obiskovalcev prispeli še pravočasno k molitvam.

Glavna svečanost je bila tudi letos pred kostnico, grobnico slovenskih fan'ov, ki so žrtvovali svoja življenja v bojih prejšnje svetovne vojne. Ze pred 16. uro so se tamkaj postrojili oddelki domobranskih častnikov in moštva s puškami in čeladami. Na čelu je stala domobranska godba. Malo pred začetkom molitve je pristal k počastitvi prezident general Leon Rupnik v družbe s hrvatskim konzulom prof. Salih Baljičem, najvišjim predstavnikom domobranstva in zastopniki bivših bojevnikov. Ob 16. je v kratkem sprevoju prišla duhovščina. Molitve je opravil s sodelovanjem 8 duhovnikov ljubljanski škof dr. Gregorij Rožman in pred spomenikom na stopnicah, ki vodijo v grobnico. V velikem četverkotniku pa je obdalo prostor disciplinirano občinstvo, ki je zbrano sledilo molitvam in govoru škofa. Svečanost je otvorila domobranska godba z igranjem žalne pesmi. Za njo je duhovščina odpevala molitve »Reši me, gospod, večne smrti«, nakar je

škof stopil na stopnice

pod spomenik in kratko spregovoril o pomenu praznika. Opominjal je ljudi, naj se ne spominjajo rajnih samo s cvetjem, svečami in drugimi podobnimi zunanjimi izrazi pietete, temveč naj zanje tudi molijo in jim tako pomagajo pri Bogu. Zaključil

je z željo, da bi vsi umrli našli večni mir in počitek. Godba je s toplim občutkom zaigrala žalno koračnico, ki se je s svojimi turbinami zvok globoko dojmila vseh navzočih. Premnogi so ob spominu na svoje drage svojece zalhteli. Ko je duhovščina odšla, so se podali zastopniki s prezidentom Rupnikom v grobnico. Tamkaj je prezident osebno položil na skupen grob bojevnikov prejšnje svetovne vojne krasen venec z narodnimi trakovi. Za njim so podobna venca položili še domobranski častniki, ki jih je vodil podpolkovnik Krenar, in hrvatski konzul. Po kratkem pletetnem molku so zapustili kostnico. Godba je odigrala še »Naprej zastava slave« in tako zaključila ganljivo počastitev v prejšnji svetovni vojni padlih bojevnikov, ki so se jih njihovi tovariši spomnili tudi s posebno mašo. To je v dopoldanskih urah daroval v polni francišanski cerkvi bivši vojni kurat dr. Hadrijan Kokaalj.

Po odhodu izpred kostnice, katero je po svečanosti obiskovalo tudi občinstvo, se je duhovščina s škofom podala pred veliki križ.

na sredi starega pokopališča, kjer je opravila običajne molitve za vse pri Sv. Križu pokopane. Tudi tu je molitvam prisostvovala številna množica. Po zaključku so se ljudje razhajali na svoje grobove, kjer so prizigali svečke in se v molku zbrano spominjali svojcev in prijateljev.

Čas poplanskega obiska grobov je bil zelo kratko odmerjen. Ko se je mračilo, je začelo nagajati vreme. Čeprav je sončno jutro kazalo, da bo vsaj za nekaj časa prenehalo deževje, so se popoldne že zbirali na nebesnem svodu deževni oblaki. Planine, ki so se zjutraj razkriale v blestečem srožnem sijaju, so zagrinjale megle, naš vremenar Krim pa je dobil oblačno pokrivalo. Proti večeru je tu pa tam že rosilo. Obiskovalci so se naglo odpravljali proti domu, za njimi je ostajalo tajinstveno razsvetljeno pokopališče, na katerem je gorelo na tisoče lučk. Kakor prihod tako se je tuji odhod množic razvijal v najlepšem redu.

Maša zadušnica za vojake, padle v prvi svetovni vojni

Ljubljana, 2. novembra.

Danes dopolne na dan Vernih duš, so priredile bojevniške organizacije v prvi svetovni vojni padlim vojakom versko spominsko svečanost v francišanski cerkvi. Svojci in sorodniki padlih, njihovi še živeči znanci in bivši vojni tovariši so napolnili vso prostrano cerkev, v kateri je bil na sredi postavljen visok katafalk, obdan z gorečimi svečami. Pred velikim in pri vseh stranskih oltarjih so franciškani in drugi duhovniki, med njimi mnogi bivši vojni kurati, brali meše zadušnice, nato pa pred katafalkom opravili še posebne molitve za večni mir vojakom, ki so žrtvovali svoje življenje v prvi svetovni vojni.

Propustnice za prehod preko ljubljanskih blokov

Uprava policije opozarja na naslednje predpise glede vlaganja prošenj za propustnice preko ljubljanskih blokov.

Propustnice se bodo izdajale samo v primerih, ko se ugotove naslednji pogoji:

1. Formularij morajo biti natančno in podrobno izpolnjeni v vsaki rubriki, in sicer v nemškem jeziku.
2. Izbrana, podrobna in popolnoma resnična utemeljitev predloga (rubrika 13) tako, da se da sklepati brez vsakih nadaljnjih poizvedb, ali je potovanje potrebno, koliko potovanj je potrebnih in določenem obdobju, zlasti je podrobno navesti, pri katerih naslovih, podjetjih ali obratih in v kakšnih zadevah se bo prosilec zgibal.
3. Kot dokaz zgornjih navedb je priložiti posebne priloge, iz katerih mora biti razvidna nujnost potovanja. Priporočila splošnega značaja ne zadostajo in se ne bodo uvaževala. Potrdila delodajalcev morajo biti overjena po Borzi dela in Zavodu za socialno zavarovanje.
4. Brez nadaljnjih poizvedb bodo odkoljene vse prošnje za propustnice, ki vsebujejo nasprotje od gornjih navodil samo splošne navedbe (službene, poslovne, urjne rodbinske zadeve) ali pa, če je namembni kraj potovanja naveden nejasno, ali pa, če niso priložena, potrebna dokazila.

Uprava policije.

Bivši sovjetski vseučiliški profesor kaže pravo podobo boljševiske diktature

Te dni je prispel v Ljubljano nenavaden gost: sovjetsko-ruski vseučiliški profesor Sergej Grotov. Nekdanji profesor državne prava na univerzi v Rostovu ne spada v tisto množico ruskih emigrantov, ki je po prvi vojni poplavila Evropo. Profesor Grotov je star sedaj 47 let, ob izbruhu ruske revolucije mu je bilo torej 20 let. Ostal je v domovini, kjer se je skušal po svojih močeh prilagoditi boljševiskemu »redu« in sodelovati pri oblikovanju nove sovjetske družbe in njene znanosti. L. 1927 je postal profesor rostovske univerze, toda že čez tri leta se je znašel v zaporu skupno z mnogimi drugimi znanstveniki, ki niso uživali milosti komunistične partije. Vodili so jih zato po raznih ječah in koncentracijskih taboriščih in jih pošiljali na prisilno delo, zdaj v Karelijo, zdaj v Sibirijo.

L. 1935 so Grotova izpustili na svobodo, vendar s to omejitvijo, da se ne sme naseliti v nobenem večjem ruskem mestu. Tako so mu vzeli možnost, da bi deloval znanstveno. Preživljal se je s poučevanjem jezikov in se zaradi večje varnosti pogosto selil iz mesta v mesto, v kolikor so mu bila manjša mesta dovoljena. Ob izbruhu sedanje vojne so ga poklicali v kazenski vojaški oddelk. Tako je prišel l. 1942 na fronto in v teku sovjetskega umika dosegel tisti Rostov, v katerem je bil nekoč vseučiliški profesor. Ko so potem Nemci predrli ukrajinsko fronto, je prof. Grotova uspel, da se je skrnil in ostal v Rostovu tudi po umiku sovjetskih čet.

Po vseh hudih skušnjah, ki jih je imel z boljševismom, se je prof. Grotov odločil kot nacionalen Rus za odločno borbo proti Stalinu in njegovemu boljševisizmu. Dobil je dovoljenje, da je izdajal v Rostovu list »Golos Rostovca«, po februarju l. 1943 pa je izdajal v Melitopolu »Melitopolski kraj«. Po umiku nemške vojske iz Ukrajine je vstopil med vodilne sodrujke evropskega protiboljševskega gibanja in prepotoval v tem sovjstvu Francijo, Belgijo, Madžarsko, Hrvaško, Srbijo, Grško in druge dežele. Sedaj je na poti v Italijo. Povsod, kjer je bil, je prirejal predavanja, govoril na velikih zborovanjih (govori poleg ruščine gladko nemški in francoski), pripovedoval svoje skušnje z boljševismom, svaril in bodril. Vstopil je med vodilne sodrujke generala Vlasova, ki se je tudi uprj boljševisko-židovski diktaturi in se bori na strani Nemčije proti komunizmu.

Tako je profesor Sergej Grotov opisal svoje življenje, ko je na praznik sprejel v Unioinu zastopnike ljubljanskega tiska. Kljub temu, da je doživel veliko slabega, ga življenje ni zlomilo. Je še ves mladosten, vedrega, neuklonljivega duha. V dolgem razgovoru, ki ga je imel s poročevalci listov, je povedal veliko zanimivega in značilnega iz svoje nesrečne domovine, v ka-

teri so svobodno misleci in po svoje verujoči ljudje izročeni najhujšemu preganjanju in dostikrat smrtni kazni. Opisoval je svoja srečanja v ječah in na prisilnem delu, živo slikal usodo vseh, ki so bili v opoziciji zoper boljševiski režim in njegove potentate. Na splošno je rekel, da so že do sedanje vojne — vojne razmere so seveda položaj samo še poslabšale — živeli v ruskih deželah mnogo slabše kakor v prejšnji caristični državi. To ne velja samo za duševne delavce, uradnike in podobne sloje, ki so jim boljševiski najmanj naklonjeni, marveč tudi za delavce in kmete. Delavci stanujejo še vedno v nezadostnih stanovanjih — po ena rodbina v eni sobi nekdanjih stanovanj premožnih meščanov; njihov zaslužek je vzlic temu, da morata mož in žena oba obvezno delati, premajhen, da bi lahko preživljali večjo družino. Uživajo največ sočutja in krompir, le enkrat na teden si privoščijo kosček mesa. Kruh, ki nekoč sploh ni bil cenjen, ker ga je bilo povsod v izobilju, je postal na višku sovjetskega gospodarstva zelo uvažen, ker ga imajo vsi delavni ljudje premalo. Kmetje s kolhozov morajo toliko oddajati, da jim za spomlad ne ostaja dovolj in morajo kruh kupovati. Toda mlajši ljudje sploh ne poznajo boljših razmer, nimajo možnosti primerjave, tisk jim slika razmere v Sovjetski Rusiji kot idealne in jim kaže razmere v inozemstvu in skrajno temni luči. Nič ne more poslušati inozemskih radijskih postaj, ker takih aparatov v sovjetski državi sploh ni naprodaj. Policijski teror je tako strasen, in nadzorovane posameznika tako natančno, da sovjetski človek sploh nima nobenega orožja zoper to nasilje. Delavec ne more in ne sme stavkati, ne more niti spreminjati službe; kmet, uradnik, delavec, vsi morajo brezpogojno sprejeti življenjske pogoje, kakor jih zaukaže vsemogočna partija. Prav tako morajo sprejeti njeno mišljenje in njene interese.

Zato so se ljudje po ogromni večini skušali živeti v to stanje, iz katerega ne vidijo izhoda. Strah pred posledicami uravnava vse njihovo delo in življenje; to velja tudi za vojake, ki se bore na fronti in ki jih poleg strahu vodi tudi neprestana, spretno prirojena hujšajoča propaganda. Nikdar v zgodovini še nista strah in propaganda zvežali tolikih človeških množic v skupnost brez osebne volje kakor v boljševiski državi. S temi masami — je dejal prof. Grotov — namerava Stalin izvesti svoj cilj: svetovno revolucijo. Prej pa mora Evropa obubožati in postati plen njegove vojske, če se ne bo znala upreti in boriti.

Slika o resničnem stanju v sovjetski državi, kakor jo je podal znanstvenik, ki je še pred nekaj leti živel v nji, je strašna in obupna. Marsikaj bo prof. Grotov na podlagi filma pokazal v predavanju, ki ga namerava prirediti v Ljubljani.

Razblinjene iluzije

Revolucionarna kampanja pariškega časopisja

Zeneva, 1. nov. Znani angleški vojaški kritik Cyril Falls se bavi v listu »Illustrated London News« z vojaškim položajem Angloameričanov na zapadu ter opozarja kolik pomen ima pridobitev časa za Nemčijo.

Falls priznava, da je poraz Nemčije mogoče le, če bi se boljševiskom posrečilo prodreti dalje v vzhodno Prusijo in Poljsko. Verjetno je razlinal Churchill v Moskvi Stalinu načrte, po katerih hočejo Angloameričani na zapadu storiti vse, kar je v njihovi moči. Predlagal je, da bi moral biti ta poskus spremljan s sovjetsko ofenzivo na srednjem bojišču. To je edina možnost, ki nam ostane še v tej zimi in mi varamo same sebe, če tega ne uvidimo. V nadaljnjih izvajanjih pa prihaja Falls do spoznanja, da sta zavezniška nesposobnost urediti oskrbo, predvsem pa nemška obramba v okolici Anversa preprečili, da

vojna leta 1944 še ni končana. To je težak udarec, ker so v zavezniškem taboru računali na letošnji konec vojne. Nemška obramba luk ob Rokavskem prelivu ter genialno izvedeno porušenje luk, ki so jih Nemci končno prepustili Angloameričanom, sta razlog za to, da zaveznički na zapadu ne napredujejo. Če bi hoteli doseči za zavezničke tako potrebni nagli konec vojne, bi morali s skrajnimi silami pritisniti na Nemčijo z vzhoda, zapada in juga.

Ne glede na to, da je letni čas večjih operacij že mimo, tako zaključuje Falls, bi dala nadaljnja zavlačevanja Nemčiji samo še več možnosti izboljšati svoje postojanje. Mobilizacija vseh nemških sil, pred vsem pa ustanovitev bataljonov nemške ljudske vojske bo imela za Nemce zelo ugodne učinke. Zaveznički morajo zaradi tega napeti vse sile.

Vojna proti vsem

Curth, 2. nov. Tudi pariško časopisje je kot vseh notranjepolitični francoski razvoj v znamenju radikalizacije. V pariškem časopisju je izbruhnila silovita vojna proti vsem. Najostreje napadajo de Gaullovo vladno ter jo obtožujejo, da vodi »vijehijsko politiko«. Tako je vprašal v treh zaporednih številkah list »Front national«: »Ali ima še vedno Vichy vajat v rokah?« List žigos nadaljevanje nerodnosti v upravi, škandalozne opustitve določeni ukrepov ter izražanje upanje, da se bo kmalu pričelo strogo čiščenje. Medtem ko napada list »Front national« na vse strani, napada komunistični list »Humanité« predvsem gospodarsko vodstvo države. List zunanjega ministra Bidaulta, katoliški časopis »Aube«, ostro napada francosko akademijo, češ da se je hudo osramotila. »Figaro« piše o tem:

Akademija naj ne bo razpuščena, pač pa popolnoma obnovljena.

Medtem ko je iskala francoska javnost doslej grešnike in upravi, časopisju, umetnosti in francoski akademiji, zahteva sedaj tudi glave visoke duhovščine. V poslednjih dneh so postali napadi na duhovščino zelo močni. V uradnih političnih krogih v Parizu govore o izpremembi francoskega episkopata. Tudi list »Combat« se močno udeležuje teh napadov. Novi list »Defence de la France« postavlja zahtevo, da se od strani celo neki francoski prelat.

Trezne glave v Parizu in Lyonu pa zaključujejo iz revolucionarne pisanja pariškega pa tudi pokrajinskega časopisja, da dnevi političnih eksperimentov in revolucionarnih presenečenj v Franciji še niso končani.

Ameriški gospodarski imperalizem

Zeneva, 2. nov. Newyorški dopisnik časopisa »News Chronicle« javlja, da se bo Rooseveltov osebni zastopnik Donald Nelson odpravil v Francijo in Sovjetsko zvezo. Na to pa bo odšel zopet na Kitajsko. Njegove naloge so med drugim tudi te, da se bo zanimal za teh deželah za industrijske možnosti.

Finski general Pajari izroččen boljševiskom

Berlin, 1. nov. Po vesteh švedskih listov je bil na sovjetsko povelje aretirani finski general Pajari in izroččen sovjetskim oblastem. To vest potrjujejo tudi iz finskega vira. General Pajari je poveljeval do nedavnega 3. finski diviziji, ki se je borila v izvajanju pogojev premirja proti nemškim četam na severnem Finskem. Generalu Pajarju ni prav nič koristilo, da se je dal izkoriščati po boljševiskih kot orodje izdajstva nad nemškimi vojnimi zavezniki. Kot plačilo za to izdajstvo ga je izročila Mannerheimova vlada sovjetskim oblastem, da bodo lahko v procesu umazali čast finske armade in finskega častniškega zbora. Kakor se je nadalje zvedelo, je izlazilo to dejanje finske kapitulacijske vlade najgloblje zaskrbljenost v finski vojski. Nič ne verjel, da bi finska vlada in maršal Mannerheim šla tako daleč in tako zelo ponižala finsko vojsko. Maršal Mannerheim ni hotel v tej zadevi sprejeti odposlanstva finskih častnikov.

Zatemnitev od 17.20 do 6.20

Belgija brez oskrbe z živili

Bern, 1. nov. »Exchange« javlja iz Londona: Po neobičajni poti razgovora z zastopnikom angleškega lista »Observer« se je obrnil belgijski min. predsednik Pierlot na Eisenhowerja in ga prosil, naj olajša delo belgijske vlade, da bo omogočil lažji dovoz živil. »Belgijskemu prebivalstvu bi bilo zelo pomagano, ako bi nam dovolil general Eisenhower uvažati v Belgijo bodisi le majhne količine živil,« je izjavil Pierlot. »Priznam, da je napravila moja vlada gotove pogreške, toda poudariti je treba, da se nahaja Belgija še v bojnem pasu.« Min. predsednik je izrazil upanje, da se nemiri v Belgiji ne bodo povečali.

Obvestila »Preveda«

Prodaja mesa

Potrošniki prejmejo v soboto, dne 4. t. m. 10 dlk govedine, proti odvzemu odrezkov št. 1 in 4 nov. »novembra« živilske nakaznice, izdane od Mestnega preskrbovalnega urada v Ljubljani. Mesarji naj bodo v petek, dne 3. t. m. točno ob 15. uri na Mestni klavnicni zaradi dodelitve mesa.

Zaplomba imovine upornikov

Službeni list šefa Pokrajinske uprave v Ljubljani ob 31. okt. 1944 objavlja odločbo o zaplenbi imovine upornikov: Zalokarja Žarka, stud. techn. nazadnje stanujočega v Ljubljani, Maistrova ulica 6 in Stražarja Matevža, železničarja, nazadnje stanujočega v Ljubljani, Smartinska cesta 183a.

Kronika

Odlikovanje s hrastovim listom in meči k viteškemu križu železnega križa je prejel major nemške oborožene sile Werner Zigler, vodja nekoga frankovsko-sudetsko-nemškega grenadirskega polka...

Službena odlikovanja za ženske v železniški službi so bile nedavno razdeljene 30 želez. nameščenkam v Berlinu. Državni tajnik dr. Ganzenmüller je ob tej priložnosti pohvalil odlikovane ženske nameščenke pri železnici sploh...

Na Slovaškem je bila konstituirana novinarska zbornica, v kateri so poleg slovaških urednikov tudi novinarji, ki predstavljajo nemško in madžarsko skupino na Slovaškem.

Poštni nahiralniki na tramvajih. Da bi olajšal poštne promet, so pristojni činitelji nemškega poštne ministarstva sklenili, da dobijo v Brnu vsi tramvajski vozovi poštne nabiralnike...

Kaznovana jezikavost. Zaradi prevelike zgovornosti je bila obsojena na leto dni ječe 25 letna italijanska pomožnica delavka Lina Parigi, zaposlena v nekem podjetju na področju Zgornje Donave...

Pobesneli slon je usmrtil deklica. V Kremšdorfu se je ustavljal nedavno cirkus, katerega so domači prebivalci ogledovali z velikim zanimanjem. Ob tej priložnosti je nekak 24 letna mladenka približala kletki za slone...

Iz Ljubljane

Nov grob. Umrla je gospodinja pomočnica gđ. Ljovka Komar. V svoji službi je bila pokojnica zredna in marljiva delavka. Njen pogreb bo v petek 3. t. m. ob 14.30 iz kapelice Sv. Andreja na Zalah k Sv. Križu...

Priljubljeni dr. Zalokar na mršičkem odru. Dasi so mnogi vedeli, da je profesor dr. Alojzij Zalokar neozdravljivo bolan, jh je vest o njegovi smrti zelo presenetila in zelo užalostila...

Malo knjižno zbranje Zimske pomoči. Z vsakim dnem raste zanimanje za malo knjižno zbranje, ker vsakdo zadene. Tudi izbrane knjige vam zamenjamo, če doplačate razlike k knjigotrajni ceni...

Socialno pomoč so darovali nameščenki Hipotekarne banke 320 lir v počastitev spomina in namesto cvetja na grob blagopokojnega predsednika gospoda Dragotina Hribarja...

Posrednik pred nizkimi poletji sovražnih letal. V nemških listih čitamo: Sovražni letalci terorizirajo nemško civilno prebivalstvo v naraščajočem obsegu posebno v nizkih poletjih...

Vsako naj torej poišče kritje v neposredni bližini in naj se izogiba iskranju kritja v skupini. Treba se je razkropiti, da se na ta način sovražniku odvrzame možnost strnjene napada...

Večerni trgovski tečaj pri Trgovskem učnem zavodu, Kongresni trg 2, vam nudi praktično izobrazbo, potrebno vsakomur. Izbira predmetov po želji (knjigovodstvo, korespondenca, stenografija, jezik št.)...

Korenje je prispelo in ga dobe male gospodinjice v soboto 4. nov. že od 7. ure zjutraj naprej na glavnem kolodvoru proti nakazilu, ki ga prejmejo v petek ves dan v pisarni na Gallusovem nabrežju 33.

Vse dijakine in dijakine opozarjamo na instrukcije vseh predmetov za vse razrede srednjih šol in tečajev tujih jezikov. Pričetek 8. novembra. Vpisovanje dnevno. Informacije in prospekti: Specialne instrukcije, Kongresni trg 2-II.

Za mestne reveže daruje Pavla pl. Ziemfeld 200 lir namesto cvetlic na grob Minke Klešnikove in Zmaga pl. Ziemfelda.

Društvo slepih je daroval namesto cvetja na grob blagopok. prof. dr. Alojzja Zalokarja gosp. Ivan Vurnik 200 lir. Darovalcu se odbor najlepše zahvaljuje.

Učite se strojepisja! Novi eno-, dvo- in trimesečni tečaji (dnevni in večerni) pričnajo 3., 4. in 6. novembra. Praktično znanje, koristno vsakomur sedaj in v bodoče. Pouk dopoldne, popoldne ali zvečer. Informacije, prospekti: Trgovsko učnišče »Christofov učni zavod, Dobrobrska 15.

FORMICOT PASTILE ZA DEZINFEKCIJO UST IN GRLA dobiti v lekarnah.

Policijska kronika minulega tedna govori zopet samo o prijavah kolesarskih tatvin. Kaže, da je na delu dobro organizirana tolpa kolesarskih tatov, ki sprotno izkorišča razmere in kraje na debelo. Čudno pa je, da kolesarjev ne izmordirajo dosedanje številne tatvine. Ko bi vsak kolesar skrbno pazil na svoje kolo, ki je danes že majhno premoženje...

Iz Novega mesta

Zivinski trg. V ponedeljek je bil živinski trg dobro založen s prašiči. Preko 1000 pujskov so pripeljali. Voz pri vozu je stal od mestne hiše do bivše Povhove tovarne. Ponudba je bila velika, zato pa cene niso bile visoke...

Strešni zlebovi potrebujejo popravila. Poleti se je na to najbrž pozabilo. Sedaj pa, ko je nastopilo deževje, so zlebovi sami opozorili na sebe. Iz vsake luknjice lije deževnica na uboge pasante na hodnikih in jih poči na blatno cesto. Čas bi že bil, da se ti nedostaki popravijo, kar bo tudi v korist hišnim posestnikom samim.

Napitne table. Nekateri obrtniki in trgovine so nameščene selaj v drugih prostorih, kot pa so bile pred bombardiranjem, ko so bile stavbe poškodovane. Nikjer pa ni videti napisnih tabel, ali pa so tako skrite, da so »nevidne«. Ali ni v interese lastnika obrata, da pritrji napis vidno nad vhodom? Večših so trditve po dnevi in ponoči z različnimi reklamnimi triki opozarjali kupce ob obstojnosti na svoj obrat in razstavljeno blago...

Z Gorenjskega

Koroški planinski reševalci, ki že več desetletij z uspehom pomagajo ponesrečenim planincem, so se doslej imenovali koroška straža. Sedaj so ta naziv spremenili in se za naprej imenujejo planinska reševalna služba. Kljub spremembi naziva ostanejo cilji in nameni planinskih reševalcev isti kakor doslej.

Skušnjo za knjigotrajne pomočnike. V Celovcu so se te dni vršile skušnje za knjigotrajne pomočnike. Ob tej priložnosti sta prestopila izpu tudi dve ženski, Suzana von Kleinmayrova iz Celovca in Jožefina Hrustova iz št. Vida ob Glini.

Umrla: Anton Galun, Regina Fijanovca, Erich Hribar, Baldur Brandner, Stefanija Račnikova, Simon Trampelj in Peter Grohr. Vsi navedeni so bili koroški rojaki.

Vstavljanje okenskih šip. Zasteklenje oken se bo v bodoče vršilo na licu mesta, tako poroča najnovejša odredba celovškega županstva. Doslej so ljudje nosili okenske okvirje zaradi popravila k steklarjem. V bodoče bodo komisije pregledovale poškodbe šip na kraju nastale škode ter bodo takoj storile potrebne sklepe, da se škoda popravi.

S štajerskega

Vodstvo mariborskega okrožja je sklicalo prošle dni sestanek, katerega je vodil okrožni vodja »Doboczyk. Na sestanku so se govorniki spomnili na Vzhoju padlega krajevnega skupinskega vodje iz sv. Kungunde Erika Lässigga ter umorjenega krajevnega skupinskega voditelja Franc Wenderja.

V Celju so pokopali zaupnico ženskega osebja v Westenovi tvornici Ano Kresnikovo. V imenu podjetja je se poslovil od nje nameščenec Gröger, ki se ji je zahvalil za izvršeno delo.

Na ptujskem pokopališču so pokopali te dni krajevne skupinske vodje iz Zlatoliča na Ptujskem polju Krasserja. Deželni svetnik Bauer je slavil njegova dejanja ter poudarjal, da je bil pokojnik ves čas zvest privrženec Hitlerjevih načel.

Tovarni voz je povozil 4letnega Bogoljuba Volčiča iz Zgornje Poljskave. Poškodbe so bile tako hude, da so morali dečku v bolnišnico odrezati nogo.

Klanje prašičev za domačo porabo

Na osnovi danega pooblastila Vrhovnega komisarja z dne 25. oktobra t. l. in na osnovi čl. 1 navedbe o upravljanju Ljubljanske pokrajine je prezident pokrajinske uprave div. general Rupnik izdal naslednje navedbo o klanju prašičev za domačo porabo, ki je objavljena v »Službenem listu« 31. oktobra in v tem dnu stopila v veljavo, ko so bili istočasno razveljavljeni predpisi o klanju prašičev z dne 26. oktobra 1942, št. 195, in vse nasprotujoče določbe.

Čl. 1. Vsi v Ljubljanski pokrajini za zakol namenjeni prašiči so pod zaporo na razpolago Pokrajinskemu prehranjevalnemu zavodu »Prevod« v Ljubljani, kateremu so lastniki dolžni oddati vse prašiče kakršne koli teže, ki so določeni za zakol. Od oddaje so izvzeti prašiči, ki so določeni za porabo v družinah, rejskih skupnostih, vseh redovih in konviktov v mejah iz členov 2. in 3. te navedbe.

Čl. 2. Družine, rejske skupnosti, vseh redov in konvikti smejo klat: letno naslednje število prašičev: a) po enega prašiča za vsakih 5 ali manj družinskih članov, največ pa 4 prašiče; b) po enega prašiča za vsakih 6 oseb v vseh redovih in konviktih.

Čl. 3. Rejske skupnosti tvorijo lahko le družine, stanujoče v isti občini. Glede klanja po členu 2. te navedbe se štejejo člani vseh družin rejske skupnosti, kot da pripadajo eni družini. Obstoje rejske skupnosti mora biti razviden iz prijave, ki jo lastnik prašičev predloži »Prevodu«. V tej prijavi se morajo navesti priimek in ime ter bivališče vseh članov rejske skupnosti.

DOVOLITEV ZA ZAKOL

Čl. 4. Da dobi dovolitev za zakol prašičev, dodeljenih v smislu členov 2. in 3., mora rejec vložiti posebno prošnjo, iz katere je razvidno število članov družine, rejske skupnosti, reda ali konvikta kakor tudi, da je rejec. Prošnjo je treba poslati »Prevodu« po občinskem uradu, ki je dolžan preizkusiti pravilnost navedenih podatkov. Za vsakega prašiča, katerega zakol se dovoli, izda »Prevod« posebno dovolilnico za zakol.

Čl. 5. Vsi tisti, za katere se v smislu prednjih členov zakoljejo prašiči za družinsko porabo ali za porabo v redovih ali konviktih, nimajo za čas 12 mesecev po zakolu pravice

Iz Trsta

Katehetska razstava. V prostorih poslopja na Istrski cesti 57 v Trstu je bila te dni odprta katehetska razstava. Otvoritveni svečanosti so prisostvovali številne tržaške cerkvene osebnosti.

Dobrodolni koncert, ki je bil dne 17. oktobra, je vrgel v prid oškodovancem zaradi bombnih napadov v Trstu 19.600 lir, ki jih je prireditveni odbor skupno z dodatnim darom 7.306 lirami izročil tržaški občini, ki bo denar razdelila med najhujše prizadete zaradi sovražnih letalskih napadov.

Za tolovalskega poslanca v »narodno-osvobodilnem svetu« je bil imenovan kot zastopnik Krasa znani veleposelnik in notar Abram.

Tržaška likovna umetnost. Na kolektivni razstavi tržaških umetnikov sodelujejo Umberto Veruda, Edgar Sambo, Cesar Sofianopulo, Vid Timmel, Viktor Bergagna, Roman Rossini, Friderik Righi, Franc Orladno, Ciro Garzolini, Jožef Moro, oba brata Danev, slikarica Battigeli in kiparka Margoni.

Razdeljevanje jabolk in paradiznikove meze. Tržaško prehranjevalno ravnanje sva sporoča, da se prične te dni razdeljevanje jabolk. Potrošniki od 19. do 65. leta prejmejo po 1 kg jabolk in trgovinam s sadjem in zelenjavo, potrošniki od 18 let in nad 65 let po 2 kg na osebo, bolniki v bolnišnicah in zdravstvenih zavodih po 2 kg. Tudi se je pričelo razdeljevanje paradiznikove meze. Potrošniki prejmejo v Trstu samem po 150 gramov meze na osebo, v občini Milje, Dolina, Tržič, Grače in Postojna pa po 100 gramov. Cena meze je 24.55 lir za kilogram, 24.70 v prodaji na debelo. 24.70 lir za kilogram v nadrobni prodaji. Slabše vrste po 18.20 kg v prodaji na debelo, 18.35 lir kilogram v nadrobni prodaji.

Iz Gorice

Obletnica nadškofa dr. Sedeja. Dne 10. oktobra je minilo 90 let, kar se je v Cerknem rodil eden največjih gorških nadškofov dr. Francišek B. Sedej, ki je nad 25 let iz ljubeznijo in pravčnosti vodil gorško nadškofijo. V 25 letih je ustvaril

do živilskih nakaznic za trde maščobe in meso. Čl. 6. Po tej naredbi dovoljeni zakoli se smejo opravljati samo od 1. novembra do 30. aprila.

ODDAJA SLANINE

Vsi tisti, ki koljejo za družinsko porabo, morajo oddati »Prevodu« tiste količine slanine, ki so razvidne iz posebne razpredelnice. Po tej razpredelnici je treba ob dovoljenem zakolu 1 prašiča oddati pri 2 družinskih članih 18 kg slanine, pri 3 družinskih članih 12 kg, pri 4 članih 6 kg in pri 5 ali več članih nič.

Ob dovoljenem zakolu dveh prašičev je treba oddati pri 6 družinskih članih 24 kg slanine, pri 7 družinskih članih 18 kg, pri 8 članih 12 kg, pri 9 članih 6 kg in pri 10 ali več članih nič.

Ob dovoljenem zakolu treh prašičev je treba oddati pri 11 družinskih članih 24 kg slanine, pri 12 družinskih članov 18 kg, pri 13 družinskih članih 12 kg, pri 14 družinskih članih 6 kg in pri 15 ali več družinskih članih nič.

Ob dovoljenem zakolu štirih prašičev pa je treba oddati pri 16 družinskih članov 24 kg slanine, pri 17 družinskih članih 18 kg, pri 18 družinskih članih 12 kg, pri 19 družinskih članih 6 kg in pri 20 ali več družinskih članih nič.

Reje, morajo oddati slanino, in sicer tudi tisti del, ki odnane na sorojce, pri stalnih zbiralnicah, tvrdkah ali drugih pooblaščenih na način, ki ga predpiše »Prevod«, v dobrem stanju in po ceni, ki jo določi komisar za cene za Ljubljanski pokrajino.

Čl. 8. Za dogone prašičev ter za oddajanje svinjskih maščob in mesa v potrošnjo veljajo določbe členov 4. do 11. predpisa o klanju prašičev z dne 14. oktobra 1941 št. 127 (Službeni list št. 488/83 iz l. 1941).

KAZENSKA DOLOČBE

Čl. 9. Kršitve določb te navedbe se kaznujejo po čl. 3, toč. 2b navedbe vrhovnega komisarja na operacijskem ozemlju »Jadransko primorje« o izvrševanju sodstva na operacijskem ozemlju z dne 19. oktobra 1943 št. 5 (Službeni list št. 292/91 iz l. 1943), v denarju in s kaznijo na prostost, oboje v neomejeni višini, v hudih primerih pa s smrtjo.

Kulturno

Skalanova drama »September«

Izmed domačih novitet letošnjega dramskega repertoarja je prišla prva na vrsto Marija Skalana drama v treh dejanjih »September«. Z njo se je nekaterim poskusom slovenske meščanske drame v zadnjih letih pridružil nov poskus, ki je v pisateljevem razvoju nedvomno pomemben, za razvojno linijo slovenske drame, pa samo eno izmed mnogih tipanj v smeri razširjenja in poglobitve slovenskega dramskega izraza, ki mu je Cankar še vedno najvišji vrh.

Poleg fiziološko-psihološke krize individualnega življenja je hotel Marijan Skalan prikazati, kakor sam pravi, »krizo meščanske družbe v Evropi in tudi pri nas v letih tik pred katastrofo sedanje druge svetovne vojne. Ne toliko le Pavla Poljšakova sama, še bolj je morda družba njene okolice in okolje samo obdano z vso tipično sodobnega moralnega razkroja.« — Nima namena zagovarjati moralno meščanske družbe; mislim samo, da je vsako tipiziranje slovenskega meščanskega etosa še vedno dokaj tvegano, zakaj ne naša jara gospoda ne karieristi, ki so jih dvignila kvikšuv valovanja gospodarskih razmer, ne morejo dati prave socialne in pravne podoče slovenskega meščanstva. Le-to namreč ni organsko rastle in še danes ne nudi otipljivih znamenj svoje socialne tipike; v njem je še premalo rodovne skušenosti, njegov življenjski stil je neuravnotežen, poln konjunkturnih vzponov in padcev, v njem cvete zlenjavstvo še vedno bolj kakor tista značilna meščanska kultura, ki se je marsikje v Evropi res že nagnila v izrod in ki ji tudi sedanja vojna zadaja težke sunke.

Za vsakega dramatika in romanopisca je kajpak močno vabljivo, da prav na meščan-

skem okolju obravnava s hedonističnim življenjskim nazorom, ki je gotovo pri meščanstvu najbolj zasidran; toda kriza rodnega življenja že dolgo ni več samo meščanski pojav, marveč je prešla tudi v druge sloje in postala eden izmed osnovnih problemov današnje družbe. Dozvedno meščanski hedonizem se kaže drugod v oblikah splošne materializacije in v prevladovanju fiziologije nad psihologijo, s čimer začenjajo izginjati tisti rahli npravi konfikt, ki so še zanimali: do neke mere mučili meščanskega človeka. Če je torej beseda o moralnem razkroju, je vsaka njegova socialni obseg znatno širši.

Po vodilnem motivu me Skalanova drama spominja Sargučevljevih »Jesenskih goslic, igre, ki je bila uporzjena tudi v slovensčini. Tu kakor tam je motiv zajet v simbolični okvi: prihajajoče jeseni z megleno plahim hrenpenjem po neuzt sreči, izgubljenih priložnostih in zapravljenem času, z vso bojaznijo pred starostjo in zimo; tu kakor tam sta v ospredju igre žena v »nevarnih letih« in ljubimec, ki se naposled obrne od matere k hčeri. Medtem ko je Sargučevljev dramo svoje »jesenske« junakinje v komediji, ki z neko otožno vedrino, podobno zvokom Verbovinih »violon d'autonne« med ornamentim jenskimim drevmem, postavlja problem odpovedi in modrega spoznanja, kaže Marj Skalana značilen slovenski »der Wille zum Tragischen«. Klimakterična kriza zapelje njegovo Pavlo Poljšakovo v kriminalno dejanje, za katerega se bo morala navsezadnje pokoriti, njena hči Danila je nezisljivo oropana možnosti zakonske sreče, ki bi jo morda dosegla z ing. Makovcem, tem povprečnim ljubimcem, kateremu je bila ljubezen z njeno materjo kaj malo tragična in k; zanj tudi vsiljeni prelom z Danilo, ni katastrofa. Zato je njegov odhod z odra naravnost značilen: tako se umika samo človek, ki se za nobeno stvar ne bojuje iz slovite notranje nujnosti in zapuščja bojišče s kar najskromnejšo rano. Ubogo Pavlo Poljšakovo, to povprečno, malce histerično

in od klimakterija zmedeno žensko, je dramatik obtežil s hudim bremenom krivde, malone pretežnik za greh, ki ga je storila po petindvajsetletni zvestosti možu, kateremu očita — po krivici ali po pravici, — da je ves čas zakona uganjal podobne stvari. Etično ravnovesje drame, ki prvenstveno rešuje moralno vprašanje ljubezenske sreče in njene nedosegljivosti v letih, ko človek živi samo še od ostankov tega, kar je bilo, to etično ravnovesje je porušeno s preveliko obremenitvijo Pavle in s prelaskim izmikom Makovca. Problem ni rešen, marveč je nakazan samo v smeri velikega tveganja, ki ga jemlje nase žena, ko prepozno in iluzorno zasnja o trajni ljubezenski sreči, dasi je v njenem življenju nastopil že september, čas odpovedi in tihga paberkanja, čas, ko se mora človek umikati od vnanjih stvari v svoj notranji svet in samo tu iskati možnosti spokoja in zadovoljstva. To, kar je uspelo Sargučevu in nekaterim drugim, ki so obravnavali psiho žene v »nevarnih letih«, ni povsem uspelo Skalani: njegova glavna junakinja nas zanima, vendar nas ne zagrabi in umetniško ne prepriča v toliko meri, da bi; iz simpatije do nje trpeli z njo v trenutkih, ko se ji zrušijo ljubezenski »gradovi v oblak«. Njenemu značaju bi se prilagelo nekoliko več toplih barv. Njeni konfiktii so preveč vsakdanje očitni in glasni, da bi nas zamkali tako, kakor nas mika na pr. življenjski; in srčni svet gospe Bovyarjeve in drugih podobnih junakinj, a katerih moralo se sicer ne strinjamo. Podoba je, da je tu dramatičnost bolj vnanja kakor notranja; bolj gesla in beseda, kakor bolest in nedogledna srčna skrivnost.

Izmed oseb, ki obdajajo Pavlo Poljšakovo, odražajo največ miljejske luč; Pavlin mož ing. arh. Poljšak, zdravnik dr. Janko Skodnik in njena prijateljica Marta Soljanova. Stavbeni nastopa v začetku prvega dejanja kot živa ilustracija k puščobi zakonskega življenja, ki se je že zdavnaj do dna zerpalo; niti taka idila, kakor je godovanje njegove hčere, ga

ne more zadržati doma, kjer ne najde ne zadosti ugodja ne tiste prsrčnosti, ki tvori največjo mikavnost doma. Poljšak je v marsčem res tipična postava meščanskega zakonca, nenadarnega in premalo zainteresiranega profesionalista v umetnosti; zakonskega sožitja, vendar pa nam njegova obramba doma in njegove časti v drugem dejanju, potem ko Pavla prizna svojo stranut in sili v ločitev, kaže nesporno pozitiven odnos do rodnice, ki ni samo ugodje in »sreča«, marveč predvsem dolžnost, nevedna, a nujna dolžnost. Vse fiziološko-psihološke sanjarije o sreči obledijo pred to razumsko postavljenostjo stanovitnosti očeta, ki se zaveda, da je rodnica socialna naprava, ne pa zgolj meglena srčna zadeva, podvržena begotnim valovanjem čustev Poljšak pade kot žrtev razkroja, ki poganja iz žene ne racionalne, klimakterično razdražene čustvenosti, čeprav ga je dramatik prikazal kot sebičnega in filistrja, je vendar v kontrastu s Pavlo ali v primeru z Makovcem pozitivnejš predstavnik meščanstva, kakor se zdi na prvi pogled, zato bi bil vreden trdnjeje dramske obdelave. Zdravnik dr. Skodnik, nekdanji Pavlin častilec in zdaj zakrknjen seneček, predstavlja v tem okolju uravnotežena, starostno modrega človeka, ki rad filozofira in zastopa pri tem z vsemj konsekvencami dualizem telesa in duše, prizadevajoč si, da bi bil obema polutama človeške narave enako dober zdravnik. Ko odkrije Pavlin zločin, ne stori z ozirom na svoje zdravniške dolžnosti; ko pa se Pavla ob koncu drame izpove, zahteva od nje, da vzame nase pokorjo za greh in gre z njim k oblastim: Tak je značaj namno pozitivnejše starije osebe v tej drami. — Mara Soljanova je zopet negativna tip, ženska, ki stvari z moškimi ne jemlje tako tragično kakor Pavla, in prikriva svoja nagoniska stranutpa z razumsko premišljenimi zvijačami; vsekako je to z življenja pomet značaj in njeno besedovanje je tako vsakdanje kakor ona sama. Pavlina otroka Danila in Borut sta povprečni življenjski fi-

mno go koristnega. Omeniti je deško seme-nišče, ki mu je postavil močno stavbo na značnem protoru za gradom. Po vojni je ustanovil notranjo popolno gimnazijo, na kateri so poučevali slovensčino. Marca 1931 je dr. Sedej slovesno praznoval 25-letnico svojega dela na goriskem nadškofijskem sedežu. V oktobru 1931 je odstopil kot gorški nadškof in postal naslovni škof Egnin. dne 28. novembra na je umrl. Pokopali so ga na Sveti gori. Njegov spomin bo trajno živel med goriskimi Slovenci.

Vse ženske, ki so stare 18 do 40 let in ki se mudijo v Gorici ter nimajo otrok in zapustilve, se morajo takoj javiti pri De-lovnem uradu na Korzu 32. V primeru ne-upoštevanja tega poziva bodo kršiteljice kaznovane v smislu odredb vojnega so-dišča.

Mestna plinarna v Gorici obvešča potrošnike, da bo gorilni plin v normalni moči na razpolago med 18.30 in 19.30 uro.

Beleznica

KOLENDAR

Petek, 3. novembra: Viktor.

DANASNJE PRIREDITVE

Kino Matica: Gospodar majorata. Kino Sloga: Granichel Paradiž. Kino Union: Sreča pri ženskah.

DEŽURNE LEKARNE

Petek: Leustek, Resljeva c. 1; Bahovec, Kongresni trg 12; Komotar, Vič—Tržaška cesta.

Zatemnitev od 17.20 do 6.20

DRŽAVNO GLEDALIŠČE

DRAMA

Sobota, 4. novembra, ob 17: Jakob Rada, Red A.

Nedelja, 5. novembra, ob 14.30: Triglav-ska roža. Izven. Cene od 40 lir navzdol.

Ob 17.30: September. Izven. Cene od 40 lir navzdol.

Ponedeljek, 6. novembra: Zaprt.

Shakespearjeva komedija »Kar hočete« ima za snov zapletljaj na osnovi zamenjav oseb. Dejanje se godi v Iliriji, na dvoru grofa Orsina in grofice Olivije. Ljubezenska zgodba z zapletljajji renesančnega okusa, vsebuje posebno markantne komične tipe. Režiser: prof. O. Šest. Scena: inž. E. Franz. Kostumi: D. Kačerjeva. Scenska glasba: H. Svetel.

OPERA

Sobota, 4. novembra, ob 17: Jenufa. Red Sobota.

Nedelja, 5. oktobra, ob 17: Olivija. Cene od 60 lir navzdol.

Ponedeljek, 6. novembra: Zaprt.

Janaček, čig*» delo »Jenufa« bo uprizorila naša Opera jutri v soboto za red Sobota, ustvarja s posebno izviritnostjo in za-jema predvsem iz ljudske folklore. Njegova glasba stoni na melodiki moravskega jezika, na njegovi sočnosti in ritmu. Prvo-bitnost ljudskega čustvovanja, njegova čustvena valovanja in konfiktii vesti, izraž-a za muzikalnim bogastvom, ki označuje vsa njegova dela.

Oddajniška skupina Jadransko Primorje

RADIO LJUBLJANA

PETEK, 3. NOVEMBRA

7.00—7.10: Poročila v nemščini. 7.10 do 9.00: Jutrjanji koncert. Vmes od 7.30 do 7.40: Poročila v slovensčini. 9.00—9.10: Poročila v nemščini. 12.00—12.30: Napoved sporeda. Opoldanski koncert. 12.30—12.45: Poročila v nemščini. Poročilo k položaju. 12.45—14.00: Salonski orkester vodi Albert Demelj. 14.00 do 14.10: Poročila v nemščini. 14.15—15.00: Prenos srednjega nemškega sporeda: glasbeno kratkočasje. 17.00—17.15: Poročila v nemščini in slovensčini. 17.15—18.15: Temnordče rože. 18.15—18.45: Kmečki trio. 18.45—19.00: Iz našega leposlovja — Zorko Simič bere iz svoje knjige »Tragedija stoljetja«. 19.00—19.30: Slovenski napetj — poje tercet sester Dobrkovič. 19.30—19.45: Poročila v slovensčini. 19.45—20.00: Prenos branja članka ministra dr. Göbbelsa iz tednika »Das Reich«. 20.00—20.15: Poročila v nemščini. 20.15—21.00: Ljubljanski komorni duo — Anton Trost, klavir, Jan Slajs, violina. 21.00—22.00: Operetni čar. 22.00—22.15: Poročila v nemščini in napo-ved sporeda. 22.15—23.00: Malo kramljanja, malo plekjanja. Plesni odkester vodi Dušan Prevoršek.

To je torej meščansko okolje Skalanova »Septembra«. Z akcije kakih šestih dramatskih oseb se dejanje zapleta in razpleta. P-satelj mu je dal primerno stopnjevanje; prvo dejanje je prav za prav sama ekspozicija, zato je njegovo težišče v dialogu, ne pa v dinamičnem dogodku; kaže nam, zakaj in kako se Pavla v tako krhkih letih vrže v Makovčev naročje. Drugo dejanje je že bolj zagrabljivo: tu je predvsem konfikt Pavle z bolnim možem in prizor, ko mu pripravljata v tretjem dejanju se pojavi kot najizjanejši gibalni motiv ljubezensko priznanje med Makovcem in Danilo, kar sproži dramatično učinkoviti konfikt z materjo in privede do tega, da Pavla prizna hčer svoje razmerje z Makovcem in svojo krivdo na očetovi smrti. Tehnično kaže razvoj dejanja spretno prijeme, vendar je spreminjanje prizorov prečitno izkonstruirano, da bi učinkovalo naravno, kakor veva notranja zakonitost realistične drame. Vse-kako je Skalanova drama ne le po zgradbi, marveč tudi po dialogu delo avtorja ki pozna oder. V vernem prenosu nekaterih izrekov iz življenja na oder je njena poglavna značilnost in dramska pomembnost. Z njeno etično idejo je bil ostro obsojen prejšnji hedonizem ki mu je udobje in ugodje ali čutno-čustvena »sreča« najvišji smoter našega bitja in žitja. Tako se Skalano »September« ne toliko

SPORT

Toča golov v mreži Žabjaka

Dvoštevilična zmaga Ljubljane nad nasprotnikom brez napada

Ljubljana, 2. novembra Ni bil velik učenjak, kdor je prerokoval zmago Ljubljane nad Žabjekom v četrtašnji tekmi v domačem pokalnem turnirju in celo takih je bilo precej, ki so v naprej računali z dvošteviličnim izidom za belo-zelene. Vse se je izpolnilo po računih in tekmovalce je pač spet primaknilo koncu prve polovice, do katere manjkajo zdaj samo še štiri tekme, med njimi edina pomembnejša med Ljubljano in Iztokom. V tabeli je ta situacija razvidna takole:

Table with 5 columns: Team, Goals, Assists, Points, etc.

V mladinskem delu tekmovalca je mlada enajstletnica Ljubljane dobila partijo z Iztokom, kar pa v razmestitvi udeležencev po že ustaljenem vrstnem redu ni prineslo nobene spremembe. Tabela kaže do prihodnjih naslednjih sliko:

Table with 5 columns: Team, Goals, Assists, Points, etc.

Zdaj pa nekaj o prazniškem dopoldanskem sporedu posebej!

Ljubljana - Žabjak 12:0 (3:0)

Do 300 gledalcev je prihitelo tudi do polдне na igrišče Ljubljane, da bi spremljalo obe srečanja za žogo, mladinsko med Ljubljano in Iztokom ter trdo preskušnjo Žabjaka z Ljubljano.

Mladinska partija se je po dvakrat polurni igri končala z gladko zmago 5:1 Ljubljane.

V glavni tekmi, kjer je Ljubljana nastopila s svojo trenutno najjačjo sestavo (brez levega krilca, ki ga je drugod nadomestil Pupo), Žabjak pa seveda prav tako z vsemi, ki mu ta čas vzdržujejo prvo garnituro, se je igra že od vsega začetka spremenila v igro na en gol. Pred Žabjakovi vrati se je odigravalo 90 odstotkov vsega in le tu in tam so Ljubljanci sami potegnili žogo iz pravega plota nog in teles, nekajkrat pa posamezni črno-beli napadalci pobegnili na drugo stran, ne da bi mogli doseči nevarne prostore. Če se prav spominjamo, je »Ljubljanski vratar prejel v akciji eno samo žogo, ki bi bila s pogoji lahko našla pot v mrežo.

Potek tekme je bil potemtakem močno enoličen in so za edine spremembe ter dobro ali slabo voljo skrbeli Ljubljanci sami, ki so pri vsej premoči pridno zadržali marsikatero ugodno priložnost za zvišanje izida ali pa se spuščali v nepotrebnega igračenje in individualno uveljavljanje brez koristi. V tem znamenju je posebno trpela prva polovica igre, ki je daleko močnejšim belo-zelenim navrgla vsega tri borne zgoditke. Po odmoru je Žabjakova obramba, ki se je z neumornim vratarjem vred dolgo in uspešno otepal nenehne pritiska Ljubljane, močno klonila in potem je kajpa prišlo, kar je moralo priti. Tren golom prvega polčasa je sledilo še devet nadaljnjih, in sicer po tri po zaslugi Bertonecila in Medvedca, po 2 po streljih Haclerja (ki je v ostalem ta dan močno zastojal za običajno formo) in Pupa ter po 1 Trškana in Volavška.

Tekmo je sodil g. Dorčec, ki ni imel težkega posla.

Beljaški nogometaši v Ljubljani

V nedeljo gostuje v tekmi proti Hermesu Villacher SV

Tri tedne bo v nedeljo, odkar je Ljubljana doživela prvo mednarodno nogometno tekmo letošnje sezone — in še najmanj štirih minulih — in obenem slavila rekord z obiskom na nogometnem travniku, saj je oni dan prišlo na stadion v Šiški skoraj 5.000 gledalcev, kolikor jih na nogometni tekmi v Ljubljani še ni bilo nikoli. Obenem pa bo v nedeljo tudi že tretja nedelja od one, ko so v isti mednarodni tekmi ojačeni Hermežani v dvoboju s celošolskim moštvom KAC Rapid po premalo spretni, predvsem pa po premalo odločni igri prepustili tesno zmago gostom in ostali tisočim gledalcem precej na dolgu po vsem, kar je bilo v zvezi z ono tekmo napovedane in kar bi jim bili morali nuditi v takem prestižnem sportnem nastopu, v nedeljo se domačim nogometašem iz

Hermesa znova ponuja podobna priložnost. Drugo korosko moštvo, in sicer Villacher SV, vrača ta dan gostovanje Hermežanov v Beljaku, ki se je, kakor znano, končalo neodločno s 5:5. Še enkrat bo torej Ljubljana letos lahko videla mednarodno srečanje v nogometu, to pot med enajstletico Hermesa in beljaškim moštvom VSV. Nogometaši iz Beljaka, ki so trenutno prav toliko jači od Celovčanov, da so jim »pri pikici« odnesli vse najvidnejše naslove (prvenstvene in pokalne), so nedeljsko nalogo vzeli najbolj resno in se za to revanšo v Ljubljani temeljito pripravili. Kolikor z lastnimi močmi ne bodo mogli vseh mest zasesti najbolje, bodo posamezne igralce pritegnili tudi iz Celovca, tako da bo prav za prav v nedeljo igrala v Ljubljani prava nogometna reprezentanca Koroska.

Ze spriču nasprotnika, ki prihaja v goste, še bolj pa zaradi domačega nogometnega okolja, ki to pot skoraj že terja uspeh domačega moštva, bodo morali Hermežani — če kdaj potem v nedeljo — napeti vse sile, da si po končani tekmi ne bodo dali vzeti niti zadoščenja s številčnim uspehom. Kako in s čigavo pomočjo bodo svojalo nogo res tako opravili, to naj dobro premislijo sami med seboj, gotovo pa je treba resno poskrbeti, da bo v tej tekmi nogometna Ljubljana postavila na noge takšno enajstletnico, da si zmage ne bo dala vzeti ali pa vsaj že za ceno ki je mora biti vredna.

Vstopnice za tekmo so že naprodaj, in sicer od danes dalje v poslovalnici »Servis biroja« v Selenburgovi ulici.

Iz zbora nogometnih sodnikov: Za nedeljo 5. t. m. so delegirani: ob 13.30 mladinska: g. Makovec, in ob 15. mednarodna: g. Kos Hinko; stranska: gg. Makovec in Dorčec. Poverjeniki.

Važen sestanek. Tehnični vodja nogometne sekcije ZSK Hermesa nas je na prošil za naslednjo objavo: Vabim na važen sestanek, ki bo drevi ob 19. v klubskih prostorih na stadionu v Šiški, nasiednje igralce: Oblak, Aljančič I, Nagode I, Verhariač, Pleč, Pišek, Nagode II, Brodnik, Hacler, Bertonecila, Smole, dalje Rogelj, Šebenič, Pajon, Kumar, Košenina.

SD Iztok. Obvezen sestanek I. moštva drevi ob 19. uri pri Lovšinu v Gradišču. Načelnik.

Grob za grobom se vrsti

V Ljubljani so umrli od 20. do 26. oktobra naslednji: Cervan Marija roj. Klemen, 72 let, delavka tob. tovarne v pok., Vidovanska 9; Pezdri Jakob, 84 let, žel. uslužbenec v pok., Dolenjska 52; Lavrič Ignacij, 64 let, posestnik, Štepanjska cesta 18; Frantar Anton, 56 let, delavec, Ljubljanska 53; Pavlovič Judita roj. Mavrič, 55 let, žena žel. uslužbenca, Moste-čuvajnica št. 382; Jugović Helena roj. Grohar, 52 let, soproga preglednika fin. kontrole v P. Staničeva 20; Maglič Ana roj. Černe, 53 let, soproga šefa krajevne kontrole, Wolfova 3; Pečnik Ivana, 17 let, delavka, Nanoška 28; Klancič Mihael, 80 let, duhovnik-misijonar, Tabor 12; Glavan Albin, 52 let, mestni delavec, Rudnik 46; Rehar Kristina roj. Jeran vd. Frieh, trgovka in hišna posestnica, Marijin trg 3; Miklič Janč, 83 let, posestnik, Rožna dolina cesta VII št. 2. — V ljubljanski bolnišnici so umrli: Bitenc Marija roj. Zemljak, 47 let, žena uradnika drž. žel., Ciril-Medvedova 87; Gantar Ana, 48 let, Blato 16; Trebnje, poljedelska dnarica; Vidmar Marija, 2 leti, hčerka organista, Planina 37; Levstik Martin, 55 let, učitelj, Gorica vas 40; Krnc Jakob, 71 let, posestnik, Selnik 10; König Ivana, 40 let, hči delavca.

KINO UNION Telefon 22-21

Danes zadnjikrat Najnovejša revija SREČA PRI ZENSKAH Johannes Heesters, Herta Mayen Predstave ob 16. in 19.15 uri. Za one obiskovalce, ki so prisostvovali na praznik predstavi ob 19. uri, katere je bila prekinitvena, se bo vršila posebna predstava danes 3. t. m. ob 17.45 uri

KINO SLOGA Tel. 27-30

Hilde Krahl in Albert Matterstock v stajni veseloigri GRAD HOTEL PARADIES Predstave danes ob 16. in 19. uri, jutri v soboto ob 15., 17. in 19. uri

KINO MATICA Telefon 22-41

Prekrasen dramatičen film GOSPODAR MAJORATA V glavnih vlogah: Viktorija v. Balasko in Willy Birgel Predstave ob 16. in 19. uri Nedeljska predstava, ki je odpadla zaradi alarma, se ponovi v petek 3. t. m. ob 6. uri. — Vstop proti predložitvi vstopnic.

Sestri in »on« Roman

Nato pa je prišlo pismo Ahima Burgerja iz Norimberke, pismo, ki ga je bil napisal s tolikšno ljubeznijo, pismo, polno načrtov za prihodnost in pritaženega ponosa na uspešno delo in na pohvalo in priznanje, čeprav je bila njegova vrednost sama v tem, da ga doležna tudi ona, njegova Cilika, ki sta ji njegov trud in njegovo stremeljenje najprej posvečena — pismo, ki je obenem naznanjalo, da se odpravljata še dalje, na Dunaj — — — »Seveda me boš morala čakati zdaj še štirinajst dni,« — je pisal Ahim Burger — »vendar upam, da ne boš duha zaradi tega; pomisli, kakšno odlikovanje je zame to vabilo in kako bogatih sadov lahko spotoma natrgam za svoje delo — za najjino delo!« Cilika je bila dobila pismo pri zajtrku. Tihno ga je odložila. »Najbrže ti sporoča isto kakor meni,« je rekla Roza ki je bila takisto dobila pismo, in oči so se ji zasvetile: »Da, Cilika, tvoj Ahim, naš Ahim, ali nisi vsa srečna in ponosna nanj?« Cilika je molčala. »Pomisli, na Dunaj je povabljen, in v Budimpešto, najodličnejši strokovnjaki

tekmujejo med seboj za njegovo priateljstvo. Tega ne učiška vsak v tako mladih letih. Heinz Jordan bo ves srečen zaradi tega.«

»Saj je lahko: njegov bratranec je, prvi pomočnik na njegovi kliniki; tej bo gotovo koristilo, da ima tako sposobnega zdravnikarja. Da sem jaz ob regato in še ob marsikaj drugega, je seveda brez pomena.« Dalj ko je govorila, bolj jo je premagovala razburjenost. Jezna rdečica ji je polivala obraz. »Na Dunaj naj mu pišem in v Budimpešto in kaj vem, kam se, Pa bo lahko čakal.« Pismo je zmečkanlo zletelo v kot. »Cilika! Roza je otupnila. »Ali veš, kaj govoriš?«

»Ali veš, kaj govoriš?« je oponesla sestrine besede. »Menda vem. Spet sem odrinjena v kraj. Gospoda doktorja vabijo na Dunaj, gospod doktor mora seveda iti. Da sva imela tukaj dogovore in da mi je z njegovo odločitvijo spet mnogo veselja pokvarjenega, tega mu, kakopak ni mar. Nu, naj le gre! Kar gre naj! Pa da ga vobče ni več nazaj, meni je vse eno.« Vrgla se je vznak v naslanjač in zajokala.

Roza je zastrelala vanjo kakor v tuje, neznanu bitje: »Cilika, tega pač ne misliš zares?« »In če mislim?« Dekle se je vzravnilo: »Če pomislim, kako ravna z Mio Holmovom njen Evgen! In vendar ji je samo prijatelj — — —

Mlado Jutro Mali oglasi

Franja Sušteršič:

Piščalka

(Otroška pravljica)

(Nadaljevanje in konec.)

Na vzglavje Jurčkove postelje so se usipali jutranji žarki. Zjajce, so ga počuegatali, da se je prebudil. Pomencal si je oči in se spomnil snočnih snij.

»Oh, po vrtu sem hodil in trgäl čudovito lepe, krvavoderce rože, ki jim nisem vedel imena... Pravijo, da pomeni cvetje v sanjah smrt dobrega znanca.«

Pri fari je zazvonilo. »Kaj je to, da danes tako zgodaj zvoni?« Vstal je, se oblekel in stekel po dvorišču. Zvedel je novico: piskrovez Matja je bil umrl.

Jurčku se je stemnilo pred očmi in v prsih ga je zablebalo. »Saj ni mogoče!« je jeknil napol glasno. Vaščani so šli kropit pokojnika, in tud Jurček je šel z njimi. Ob gozdnem parobku je natrgal dehtični ciklam.

S šopkom v roki je plašno prestopil prag striceve kolibe. Misel, da stric Matija mrtev leži pred njim, ga je globoko prevzela. Se njeza je zavezlo, ko mu je položil šopek k nrmz nogam, in kolena so mu klecnala. »Stric, stric, zakaj ste me pustili samega na svetu?« Milo se je razjokal, nato pa ihto pomolil: »Oče naš...«

Težki oblaki so prepregli nebo. Jelo je deževati.

Jurček take dni ni hodil na pašo, pač pa je v mlino pomagal očetu ali pa rezjal iz mehkega lesa razne oblike, v čemer je bil pravi mojster; kajti za težka dela ni bil sposoben.

Komaj je čakal lepih dni, da je mogel na pašo Piščalko, zapuščino starega Matje, je vzel s seboj.

Boš in gololjav je sedel na hrastovem štoru ter premišljeval nepozabne ure, ki sta jih bila s stricem preživela. Zdaj je bil sam, žalosten in zapuščen. Zdelo se mu je, da se nikomur ne smili.

Kako rad je prejšnje čase poslušal pripovedalca! Zjaj ne bo nikoli več čul stricvih pravilic in bajk...

»Kje so vile, deklice v svilenih oblekah, dobri skrati in vseh čudež zmoini možiki?«

Glasno je zajokal, Piščalka mu je padla z naročja. Boječ se, da ne bi zdrknila po rebri v dolino in se izgubila v gmovju, je hitro segel po nji. Ko jo je pobral, je videl, da sedi na nji sedempčakasta polonica. Ljubeece jo je nagovoril: »Polonica, polonica, odkod si se vzela? Te mar pošlje stric Matija iz nebes, ali prihajaš iz bajne dežele?«

Polonica je dejala: »Prav pravš, Jurček, iz bajne dežele sem doma, nesrečna kraljeva deklica. Stareši mi žive v lepem gradu, kjer se vse blešči kot suho zlato in srebro. To bogastvo pa ni njuna sreča. Vse noči in vse dni jokata očka in mamica za menoj, ker vesta, da blodam po sirnem svetu. Kako rada bi se spet igrala na grajskem vrtu s pišninimi metuljčki! Iz porednosti in brezsrdnosti nisem privoščila lačnemu siromaku kosčka kruha, ko me je posil sanj. Bog me je kaznoval, Kar mahoma sem se izpremenila. S sedempčakastimi kriki, ki so mi zrasla na hrbtu, sem morala odleteti daleč proč iz našega gradu.« Jokaje je vzkljnila: »Jurček, Jurček, ali nista najnesrečnejši bti pod soncem?« Dolgo sta preživela solze. Tedajci pa zaprosi polonica: »Zapiskaj, Jurček, da nama prežene dolgčas!«

Jurček je jel mlo in otožno piskati na svojo piščalko. In gloj si ga, tisti mah je priletela vila Ljubomila in šepetaje dahnila: »Jurček, nenavadno sladki glas tvoje piščalko me je prikladal. Ker si bil najboljši in najpoinizejši izmed vseh dečkov ter zaničevan od vseh ljudi, se ti je danes za vse življenje nasmehnila sreča. In ti, poredna pikapolonica, vedi: ne zaradi tebe, ampak zaradi tvojih blagih staršev ti je odpuščen... Sedita mi v naročje, da vaju odnesem na bajni grad!«

Jurček in polonica, ki se je tisti mah izpremenila v prelepo kraljico, sta sedla vili v naročje, in dobra vila se je vzdignila z njima nebu pod oblake. Hribi in doline, potoki in reke so spodaj izginali kdo ve kam. Pa se nista prav nič bala, vesela sta bila, in Jurček je radostno piskal na piščalko.

Utrujen od dolge poti so se nazadnje približali cilju. Vila Ljubomila se je spustila na tla, poljubila Jurčka in kraljico ter izgnila. Okrog njiju se je širil krasen vrt, preploh dišičih rdečih rož.

»Tu je moj rodni grad,« je izpregovorila kraljična Polonica, »v njem bova zdaj živela.«

Jurček je odprl težka zlata vrata. Kralj in kraljična sta bila presrečna, ko sta po dolgem času spet zagledala edinko, ki jo je spremljal za mladenč. Sprejela sta ju, kakor je morata oči in mati, in ko je čez nekaj let stari kralj umrl, je postal Jurček njegov naslednik, Polonica pa kraljica.

»Najbrže ji tudi drugega biti ne zna kakor to. Tega primerjaj z Ahimom Burgerjem?« Roza je vzrojila: »Cilika, pehaj že!«

Toda Cilika ni odnehala: »In potem mi objublja še kaj vem kaj posebno lepega.« »To tudi pride, Cilika, res pride! Daj, opametuj se, sama ne veš, kaj vse je pred teboj in kaj se ti bo odprlo že v najkrajšem času, Heinz Jordan bo — — —

»Ničesar ne maram vedeti, kaj bo Heinz Jordan, dobri stric Heinz, ki tudi ne pozna drugega kakor svoje delo in strokovnjačenje s teboj, kadar je tu.« Roza je stopila k sestri jo zgrabila za ramena in jo strelala: »Cilika, Heinzu Jordanu vobče ne bom povedala, kako gledaš na to stvar, kajti sicer — pomočala je — sicer bi utegnili priti tudi on do spoznanja, da je bolje storiti konec, samo drugače, ne tako, kakor ti misliš.«

»Kar naj pride! Pusti me, saj me ne razumeš in me tudi ne moreš razumeti; sem pač še mlada, ti pa in tvoj stric Heinz — vidva — — —

Cilika je skočila pokonci. Odišla je Zmečkanu pismo Ahima Burgerja je obležalo na tleh.

Roza ga je pobrala in zravnila, v njem notranjosti je vse trepetalo. Kaj naj zdaj stori? Naj gre k Heinzu Jordanu in mu zaupa svoj strah in svoje skrbi? Ne! Zmaga

Službo dobi

DOBRA SOBAERICA in likarstvo za privatno stanovanje — dobi takoj službo, Gošlina »Mrače Rimska 4. 29249-1a

Vosluje

PERICO za pranje perila na domu, enkrat tedensko — sprejmem. Strelška 29a 29298-3

Prodaj

GLASOVIR dobro ohranjen, v brezhibnem stanju, zelo ugodno prodam. Mestni trg 3-II, od 9. do 12 ur. J-430-6

RADIO

6 cevni Philips, prvovrstni in prodam. Ogled od 14. ure dalje. Naslov v og. odd. Jutra. 29140-6

MOSKE HLACE

majece triko »Maco« — predvoljno, nekaj komadov in blago za 3 piščalko prodam. Naslov v og. odd. Jutra. 29127-6

BICIKEL

za ugovino, s prižgalnikom srednja 2 brzina — prodam. Škofar Peter, Rimska cesta. Borštnikovec trg. 29330-6

ZENSKO SALONARJE

semiš, temnoodre, nove št. 38, prodam. Naslov v og. odd. Jutra. 29299-6

ZIMSKO SUKNJO

»Palmerstone«, črno in črn površnik »Marengo«, ugodno prodam. Štari trg 28. desno. 29300-6

GOZJARJE

št. 43, dobro ohranjene moške prodam. Naslov v og. odd. Jutra. 29309-6

KNJIGE

»Milo« Slovenščine novi prodam. Fondube z navodbo cene na og. odd. Jutra pod »Melik«. 29291-6

PRODAM

Kompenzacijski planinec, ter. Kozina, Šmartinska cesta 8. 29293-6

STEDILNIK

železen, dobro ohranjen ugodno prodam. Jarska cesta 49-II. levo. 29294-6

BLAGO

za moško, navadno obleko in gradl rjav za moško perilo, prodam. Naslov pustite v og. odd. Jutra pod »Zelo dobro«. 29295-6

GASPER-PEČICO

prodam. Ogled od 9. do 2. ure Naslov v og. odd. Jutra. 29297-6

JEDILNI SERVIS

krma, za 6 oseb nič rabljen, vinski servis, lep, brušen za 6 oseb — ugodno prodam. Naslov v og. odd. Jutra. 29288-6

MOSKO SUKNJO

lepo, črno, za manjšo postavo, moško obleko iz najboljšee volne, demski plašč nov in damski snedek, fino šra, vsa predvoljno blago — prodam. Naslov v og. odd. Jutra. 29289-6

BLAGO

za moško, obleko, marenjo suknjo za 165 cm, vsa predvoljno in nab. Jelenje moške, koko šra, pučno za 3500 lir, prodam. Rimska c. 2-III. vrsta 20. 29287-6

MODRO LISICO

(Blaufruchs) eno ali par, parkrat nošen, prodam. Ogled od 12. do 15. ure. Naslov v og. odd. Jutra. 29285-6

SIVALNI STROJ

Singer, starejši, dober — prodam za 6000 lir. Sišenska 48 brivnica. 29277-6

DAMSKO ČEVLJE

nizke, nove, boba, št. 40 in ene nošene, rjave iste številke, prodam. — Celovška c. 55-I. 29278-6

NOVE HLACE

pumparice iz predvoljne, ga blaga in črno boko, dobro ohranjeno, prodam. Naslov v og. odd. Jutra. 29280-6

ZENSKO SKORNJE

39-40, zamenjav za žen. ske skornje št. 41. M. Bohinec, Vodovodna 1, dvorišče, tel. 37-35. 29273-6

DEŽNI PLAŠČ

iz temnoodre balonske svile za otroka od 3 do 5 let, prodam. Naslov v og. odd. Jutra. 29271-6

PIANINO

svetovne znamke, prodam. Ogled od 2. do 4. Naslov v og. odd. Jutra. 29272-6

GRADEL

za 2mnočo otroške počelice, rabljen, prodam za 550 lir. Naslov v og. odd. Jutra. 29268-6

PISALNE STROJE dobro ohranjene boljše znamke, kupi takoj po najvišji cenini črti svrd k »Everett«, Prešernova ul. 44. J-429-7

KUPIJEM

in prevzemam v komisjsko prodajo petzijske protiske in bosanske preproge, kakor tudi predposteljanke, stenške preproge, tekače in vse posteljno perilo, odeje itd. Hinko Prvšek, komisjska trgovina, Gradišče 7 nespred dvoranske, gledališča. 29042-7

SMOLO

borovo in smrekovo, — vsako količino, kupi Obesneli Gosposvetnik, št. 3 ali delavnica, Vod. mesto 89. 29132-7

BICIKLE, VRECE

karbid in pisalni stroj — kupim. Plačam izredno dobro. Merkur, Puharjeva 6. 29303-7

RADIO

klavir in pisalni stroj, — kupim. Naslov v og. odd. Jutra. 29302-7

KUPIM

novejši instrument. Kozina, Šmartinska c. 8. 29292-7

PSA ČUVAJA

volčjaka ali ovčarja — kupim. Naslov v og. odd. Jutra. 29281-7

PAVOLO

belo ali nebeljeno, nekaj pred. kupa. Po. nudiše na og. odd. Jutra pod »Pavola«. 29275-7

KINOPROJEKTOR

9½ mm vzajem za nekaj dni v našem prvoti dobri odškodnini. Po. nudiše na og. odd. Jutra pod »Vrmen« Skodovano. 29299-6

FOTOPARAT

in pribor stalno kupujem. Partiznerski Vozni palača Bata. 29270-7

POLOVINASTO SODE

pločevino vreče in karbid, vsako količino, kupimo Merkur, Puharjeva 6. 29304-7

NAVLIVNA PERILA

boljše vrste in dobro ohranjene, stalno kupujem vrstke: Everest, Prešernova ul. 44. J-421-7

SOBO-ODIJA

all-woodno parcelo do 300.000 lir, kupim. Po. nudiše na og. odd. Jutra pod »Parcela«. 29197-20

OPREMLJ SOFO

z uporabo